Rheinische Volkszeitung

nolkszeitung Biesbaben.

Rebrus

Donnerat br.

ctariat it Knoll on 4--7 p

mit ibrem

bre Liebe in in die Gebe

Seele bewege

nt battir, &

blung ber

ca-Briting",

baben

t bas bertlich

D SEL

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

ainlife Bollsgeitung" erscheint täglich mit Aufnohme ber Com- und Feiertage, berm. 11 Uhr. Expedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Fweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), wie 3 und Eltville (B. Habies), Ede Gutenberg- und Tammestroße. — Neber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Beilagen: Bagentlid einnah Biereitiget "Religiofen Sonntogablatt". Sweinal jabriid: (Gemmen Bimer: Roftenifder Zafden-Fabeplan

Cinnal jagetia Jahrbuch mit Anlenber.

Mittwody mars.

Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 96 Pfg., für den Monat 65 Pfg., feri ins Haus; durch die Boft für des Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 79 Bfg. mit Bestellarid. – Unzeigenpreis: 20 Pfg. für die Lieine Zeile für auswürzige Angeigen 35 Pfg., Rellamezeile 1 ML; dei Wiederholungen wied entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Genene Bermitvertlicht find Politet und Ferifferent De. Firs. Geneckt für ber anbemn nebaltmerlen Teil Julius Aufenn e. Deftricht für Gefchliches und Ameigen d. J. Dahmen, flustlich zu Wiedlüberf. Morartondbrud und Berling ben Dermann Rauch in Wiedlüber.

34. Jahrgang.

Ein Truppentransport versenkt

entschland will den Krieg beenden

Deutschland ift entichtoffen, ben Rrieg gu beenben" tabelte berr Adermann, ber amerifanifche Journalift, geftern ben Bereinigten Staaten binfiber. Den Krieg beenben, boch to, wie es fich berr Liebfnecht und ber beinabe ebenfo ehrenbert Barben borftellen. Richt burch Friebensangebot, fonbirth die Bolitit ber gepangerten Sauft foll bie albropbe ruhigen, friedlichen Beiten Blab machen. Det eine w biefem Biele, fo bat fich ber ameritanifche Journalift an ber Stelle fagen laffen, ift bie beutiche Gront im ben, welche ben frangofen bie leberzeugung beibringen bas alles verloren ift. Sange gemig bat fich bie Regierung nis von ben Louboner herren in bie Brre führen laffen, genng find Maffengraber für Franfreiche Ranner und se gelchaufelt worben, nun ift es an ber Beit, burch ein tiges Rutteln bem Bolfe gu zeigen, bag alles, was ecopiert murbe, umfonft war. Deutschland bat ben unge-Rolof ber Mostowiter ju Boben geworfen, bat Gerbien neichlagen, bat im Beiten Beigien und Rorbfrantreich bea wird es und auch möglich fein, ben Stof ins fraume Berg gu fabren. Bir miffen, baf ber Rampf niche 8. Unfere Gebanten geben gu benen, bie in biefen Tagen ihr Blut Demichlands Grofe und herrlichfeit für min-Undet 180 bunbert Jahre feitlegen. Und wir bebauern bie Franbog fie immer noch jeber Einjicht bar geblieben find und Rieberlage ber "großen Nation" nicht glauben wollten. große Jertum bes framofifchen Bolles foftet noch einbier, huben wie brüben, bann ift anzunehmen, bag fich rid ale gefchlagen befennt. Der andere Weg, ber gum m führt, fo fagt Adermann, geht über bas Meer mit e son Unterfeebooten, für bie jest bie entidelbenbe gefommen ift Rur mit beschränften Mitteln haben fie in den eineinhalb Jabren fecten bitrien. Die beutiche Refab fich gezimingen, bor Amerika gurlichuweichen. Wir baritber nicht rechten, find vielmehr ber Meinung, baft Regierung triftige Grunbe für eine folche Saltung botte. machgiebigfeit ift es jest borbei, bie Gefchube in ber und und bor Berbun bonnern nach bem Meere hinuber un, Die auf bem Baffer ben gabeften und rudfichtelofeften wooden ichlagen wollen.

Ob bie Unterfoeboote bie Rraft basu babes. inulifde Bolfemirticaft in Grund und Boben ichattern und bie Braffer und Maulbelben jenfeite bes groblide Bugen gu ftrafen - bas ift eine Brage, bie bieln weiten Kreifen bes beutschen Bolles erörtert wirb. Es im Kriege nicht allgu opeimistisch zu fein, aber mas ben mt See anbelongt, fo burfen wir mit vollftem Recht hoffrubig ber Bufunft entgegenbliden. Bibber murbe ber bon und in febr, febr beichranftem Mage geführt. Und tropven die Erfoige gerabe ungeheuer zu nennen. England ift weite Beer angewiesen, feine Sanbelsflotte muß immer Langgasse belaben bie Wogen burchfegeln, wenn nicht plotlich bie Admittelgufubr und bas berg bes englischen toden foll. Go mar es icon in Friebenszeiten. Roch atinmer wurde es naturgemäß, als Grofbritannien bes fire wegen an dem großen Ringen Anteil haben wollte. Da sleich vierzig Brogent bes Schiffsraumes für bie Beburf-Deeres und ber Flotte beschlagnabmt, fobag nur mebr Prozent frait fruber hunbert bie Berforgung aufnehmen Dann famen die Unterfeeboote und baben weitere fieben a bes Schifferaumes auf ben Meeresgrund verfentt. Die bubon war, bag einmal bie Breife ine Ungeine ftiegen und bag sweitens bie Borrate an inemitteln immer mehr gurudgeben. Die eng-Blatter und Fachleute bes Getreibehandels bliden bilfter Denn bie Lage am englischen Weizenmarfte ift überaus es febit an Brachtraum, um bie notwendigen Quantitaten a und böchften Breifen herbeiguschaffen. Just in biefem rote werben unfere Il-Boote einfeben. Es bebarf faum ber Sernichtung bon rund gebn Brogent ber listonnage und England weiß nicht mehr aus ein Bielfeicht werben icon rund fünf Brogent genügen, midtitannien für ben Grieben reif gu machen. Go liegen Goliden Berfaltniffe, und wir haben bie fefte liebeth bag unfere U-Boote ibre Aufgabe reftios bethen. Rund fieben Brogent bes Frachtraumes haben fie 1881, ba fie freie Sand haben, werben fie gang anbere na tonnen. Umfo mehr bann, wenn in den lehten eineinhalb wultige tedmifche Berbefferungen erzielt worben find, bie Englander offen aussprechen. Mit ber rudfichtelofen ung bes Rumpfes gur Gee wirb auch Italien fcmet. len, bas bieber ichon aus Mengften und Roten gar Inn. Dach bas ift eine Rebenericheinung, bie und bringer intereffiert, Sauptfache ift und bleibt, baft

t lenfeits bes Ranals berb gezauft wird. ben Schaben fliegt ber Bfeil gurud. 3n Julien feitgelegtem Kriegsprogramm ber Entente mar

bestimmt, bag England bie beutiche Rufte vollftunbig abfverren und bamit bas beutide Bolt aus bungern follte. Danfen wir den Englandern, baft fie alfo handelten. Denn es ift fraglich, ob wir beute nach eineinhalb Jahren wirticaftlich und finangiell fo fest auf ben Beinen ftanben, wenn es anbere fam. Darüber wolfen wir manche Unbequemfichfeiten gern vergeffen. Und nun ift bie Beit gefommen, ba bie englifde Bolitif an England felbft erprobt merben foll. Dem Briten ift es nicht gelungen, Teutschland auszuhungern, weil wir eben ftart genug moren und und felbft ernahren fonnten. Den beutichen Unterfeeboolen aber goirb ein gunftigerer Stern beidieben fein. Erfüllen fich die Boranssehungen — und fie werben sich erfüllen bann treten bie Jolgen von felbft ein. Das bentiche Bolt follte fapifulieren, weil Frauen und Rinber bor bem Sungeriobe ftanben; jest wird England ben hunger gu fpuren befommen, und bemgemag feine Kriegepolitif einrichten muffen. Lange bat ber Rampf gebauert, langer, als bie gange Welt angenommen batte. Doch folange, wie England in Rechnung fellte - eventuell zwanzig Jahre - werden bie Unterfeeboote nicht tatig fein muffen. In eineinbalb Jahren find fieben Brogent verfentt morben, die die Schwierigfeiten Grogbritanniens ins Unermegliche fteigen liegen. Jest geht ber Rampf aufe Gange, um dem gewaltigen Beltringen ein Biel zu feben. "Deutschland ift entichloffen, ben Rrieg gu beenben. Der eine Beg fuhrt über bas Meer mit Dilfe bon Unterfeebooten, ber anbere lange ber bentiden Front.

Die Beute im Westen

Großes Sanptquartter, 29. Febr. (Mmtlid.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Die verftarfte Artillerietatigfeit bielt an vielen Stellen an. Deftlich ber Maas ftirmten wir ein fleines Panger. wert bicht nordweftlich bes Dorfes Donaumont. Er-neute fetnoliche Angriffeverliche in biefer Gegend wurden

fon in der Entwicklung er ft i dt.
3u der Borre überichritten unfere Truppen Dieppe, Abancourt, Blangee. Gie fanberten das ausgedehnte Balde gebiet nordöftlich von Watronville und handtomont und nahmen in tapferem Angriff Ranhentles fowie

Bis geftern Mbend maren an unverwundeten Gefange:

228 Offigiere, 16 575 Mann,

ferner wurden 78 Gefdune, barunter viele fdwere nenefter Art, 86 Dafdinengewehre und unüberfebbares Das

terial als erbeutet gemelbet. Bei der Borfterei Thiaville, nordweftlich von Badonviller, murbe ein vorfpringender Teil ber frangofifchen Stellung angegriffen und genommen. Gine grobere Mugahl Gefangener blieb in unferer Sand.

Östlicher und Balkan-Ariegsschauplaß: Die Lage ift unveranbert.

Die Schlacht vor Berdun

Die frangofifden Berlufte

Barie, 29. Bebr. Die Beitungen geben gabfreiche Er-Rampfen bei Dougumont und an bem Rudguge von ber Woevre teilgenommen baben. Besonders bramatisch ist eine ber Ergablungen im "Betit Journal". Gie rubet pon einem Golbaten ber, ber im Rorboften von Berbun in ber erften Schubengraben-linie log, als ber Befehl jum Rudjug eintraf.

Der Golbat ichilbert, wie er im Schner in bem bon Geanaten burdwühlten Boben mit gehn Kameraben bis gu bem ihnen angemiefenen neuen Graben gelangte. Dier verbargen fich bie Golbaten bor bem Granathagel, ber fortfuhr, bas gange Gelanbe ju erschüttern und aufzureifen. Sie saben von ihren Löchern bie beutschen Trupben in ungebeuren Masten zum Angriff vorrücken, als plöblich die Explosion einer Granate die Insassen bes Schübengrabens auseinanderichleuberte. Als ber Golbat wieber gu fich fam, lag er mit blutenbem Arm weit weg, und nur bem Bufall, bağ ein nach Berbun gurudfehrenbes Bangerautomobil ibn aufnabm, berbantt er fein Leben.

In ber "Bictoire" wibmet Serve ben Opfern ber legten Toge einen Nachruf, worin er jugeftebt, baf bie gange Befahung ber erften Frontlinie, eina 20-30 000 Mann, umgetommen fein muffe. Der fogialiftifche Abgeorbnete Renaubel machte geftern in ber "Bumanite" ben Berfuch, einige Lebren aus der Ueberraschung von Berbun zu ziehen. Die Theorie von ber Unverleglichfeit ber frangofifden Gront fei nicht mebr balibar. Bas Renaubel fouft noch fagen wollte, bat bie Benfur

Die frangofifden Bermundeten von Berbun

Bern, 29. Jeur. (W. T. B. Richtamtlich.) Die Schweiserische Depejdenagentur melbet and Benj: In Shon treffen feit 48 Stunben unaufborlich gabliofe Sanitatsalige ein. Alle Spitaler ber Stabt und bes Suboftens find mit Bermundeten belegt.

Die Blüchtlinge von ber Maas

find Genf wird bem "B. T." gemeldet: Seit Mittwoch findet eine andauernde Flucht ber Bevölferung aus ber Maadgegend ftatt. Es handelt fich hauptfachlich um die Bewohner ber Ortfcaften St. Menehould, Revigny, Barlebug und Commeren. Genator humbert ermahnt im "Journal", die Barifer, den Flücht-lingen gegenüber weitgebende Bohltätigkeit zu üben, weil sie bis zur lebten Minute ausbarrten. Die Entfernung der Ziviliften gibt im übrigen einen Anbaltspunft dafür, daß bas Cherfommando mit ber Roglichfeit rechnet, Die Grundlinie bes bebrohten Gebietes gurudgunehmen.

Ginftellung bes gejamten Guterverfehrs

Burich, 29. Gebr. Auf ben frangofischen Gifen. bahnen ift feit gestern ber gange Gutervertebr einge-ftellt aus Rudficht auf bie Beburfniffe ber Armeeleitung. Auch bie Boftpatete für Brivate und Kriegogefangene merben bis auf meiteres nicht beförbert.

Der Bervismus ber Dentichen

And dem Fenerfreise von Berdun berichtet ein Minarbeiter des "B. L." unter dem 27 Februar, an weichem Tage er sich in Ormmust Ferme dei dan mont befand: Ed ift eine neue Seite der Geschichte beer der Geschichte beer der Augen ausgeschlagen: eine gehntache Bergrößerung des Bildes der Schächt um Sedan. Kar ein Teil der Kämpfenm Berdum ift bier zu sehn, and deh ift auch dieser sichen resenhalte um Vorene int es tiefterig dier überall; der Schmee dalt nicht. Bit doffen aus trodene Tage. Ich spreche wir Temppen, die am 23. Feder. die fart ausgedante, weithin bederrichende Döbe 344 erstürmt haben. Als unsere brave Artillerie die Höhe völfig niederhalten konne, gingen die Leute los, in die buchfählich korrenden Dindernisse hinein. In diesem Angendick kam furchtbares Franz aus den weit entfernt klantierenden Batterien, und legte ein Schachbreitmuster krepterender Eranaten in das Borgelgände, durch das unsere Braven dann mit und besich ein die 1 die Tode der acht ung durchkürmten, die sie endlich der die blicher Tode der acht ung durchkürmten, die sie endlich der der die die die Sche der ern der ung der ern. Die Franzosen belegten der vieltlige die der die gesten der vieltlige der der der unt fongentricken Hener, das die Inseren weiter Lage lang wie auf einer Justel odgeschnitzen aushalten musten. Son einem Derandringen der Feldfächen war natürlich keine Aebe. Aber trogdem schligen diese Selden noch bestige Sturmangriffe ab und hielten and, die der gange Streiben seit in unserem Beithe war. ans, bis der gange Streiben fest in unferem Befitge war.

Die Angenwerte von Berbun

Ueber bie Berteidigungeanfagen, bie um bie Bangemverte ber mobernen Forts ber Feftung Berbun gezogen find, ichreibt

bie "Reue Buricher Beitung" folgenbes: Gie besteben aus fieineren, niedrigen, gruppenweise an-gelegten Infanteric-Stubbunften für Befahungen von etwa Rompagnieftarte mit weit vorgeschobenen gabireichen und ftarten Dinberniffen, hohen Wittern und fefbittatigen ober elefrifd: git gunbenben Minen. Auf bem Borgiacis befinben fich ringdum ein eleftriich gelabenes, 20 bis 30 Bieter breites Drabtney. Rach innen folgt biefer Bone ein breiter und tiefer Bor-graben, beffen außere Wand in Steinpadung ober Manerwert ausgeführt ift, und ber fvieberum ein 20 bis 30 Meter breites Trabtfrinbernis, bantig auch Minenanlagen enthalt. Dann fommt ein oft in Gelfen geiprengter Saubtgraben von gehn Meter Softenbreite, bessen funt bis sechs Meter bobe außere Band mit Gitterwerk fart betoniert und gegen Minenangriffe und schwere Geschosse burch Steinbackung gesichert ift. Er wird seitlich burch die mit Geschüpen armierte außere Grabenwehr bestrichen. Als Untersunt und Deckung für die Besahung bienen eine betonierte Rebitaferne und ebenfolde Bereitichafteraume."

Clemenceau brobt mit ber Rataftrophe

Im "Somme Enchaine" vom 21. Febr. richtet Clemencean einen "Appell an bas Barlament", ber mit folgenden Gagen

idiliest: "Bir brauchen eine Regierung! Gibt Briand fie uns, fo will ich der erfte fein, der ihn begludwunicht. Wenn Briand nicht bas Meffer führen will, fo muß bas Parlament den Schnitt inn. Und wenn das Varlament seine Bflicht versäumt — was das Ende der repräsentativen Berjassung bedeuten würde —, so wird das unverweidliche Geseh, das weder im Kriege, noch im Frieden der menschlichen Gesellschaft erlaubt, von der Unordnung zu leben, — um den Preis welcher K at a fix oph en! — etwas Unvordergesehenes inn, wodurch das vom Feinde besehte Frankreich den Areis seines Unglücks vollenden könnte. Diese äußerste Prüsung möchte ich nach meinen Krästen der unermüdlichen Tapserkeit unseres großen französsischen Bolkes ersparen. Genug des Spiels in der Regierung! Genug der ästheitischen Rede-Eisekte! Genug der Gesänge! Gebt uns eine Regierung, last uns Taten sehen, damit wir die Deutschen vertreiben können, die noch immer in Royon stehen!" Schnitt tun. Und wenn bas Barlament feine Bflicht verfaumt

in Rogon fteben!" Ein Zugeftanbnis Joffres

Berlin, 29. Webr. (Richtamtfich.) Unter ben in ben lesten

Tagen erbeuteten Bapieren befindet fich folgender Befehl: Mehrfach bat ber Beind in ber letten Beit an verfciedenen Stellen unferer Front fleine örtliche Angriffe gemacht; jedesmal hatte er Erfolg und behauptete ibn. Diefer 3uftand tann nicht fortbauern, ohne auf die Stimmung ber Armee an bruden. Ich tann nicht julaffen, bag die Zeitspanne des Ab-wartens, die wir durchmeffen, jur Tatenlofigfeit führt. Die Führung aller Tienftgrade muß fich baraut einrichten,

den deutschen Unternehmungen zuborzufommen, um fie gurud. guiveifen. Das wird fich, ohne bie Infanterie allgugroßen Berluften auszuleben, baburch erreichen laffen, baß jebesmal bie gefamte gur Berfügung fiebende Artillerie, fchwere Artillerie, Goldartillerie und die Grabenartillerie, unverzüglich gur Birfung gebracht wirb, unter Einfepung bon Munition nach Ermeifen. Muf biefe Beife wird ber Wegenangriff gewinnen tonnen, indem et entweber fofort einfest und bem Beinde feine Beit laft, fich eingurichten, ober fobalb ale möglid, aber bann nach einer neuen, granblid, erfolgten Borbereitung.

Die Ampeifung bom 20. Januar 1915 gibt biergu alfe notwerdigen Fingerzeige.

Ereignisse gur See

Gin frangofifder Truppentransportbampfer gefunten Am fterdam, 29. Jebr. Wie ans Paris amtlich gemeldet wird, ift der hilfstrenzer Provence 2, der mit einem Truppentransport nach Salonifi unterwegs war, am 26. Jedenar im Mittelländischen Meere gefunten. Bon 1800 Mann wurden 636 gerettet.

tunden ve und Konfirma and Preiswittig

560 und 978.

Wartpaples

sten Wortpapie

ffonon und

ypotheken a

ft gerne ber

nn teil.

LOS CIE ler-Piano 1,221 nonie A . 1.35 B . 1,28

ű A . 1,82 . B . 1,34 aten oper 20 Mart. Kuffe ller's M

heum us, Ischins, G Il nichts verse askunft Freim andt, Kriegest A 5,204

ir- und Mo on, Dames sche, Well che, Bett-V

pader

rößten.

Die Minengefahr

Bondon, 29. Febr. Die "Limed" legt in einem Beit-artifel bar, baf bas Ungluft ber "Ralvia" burch eine Dine verurfact morben ift. Beranferte Minen treiben bei farfem Seegang, wie er fich in ber lehten Boche ereignete, leicht ab und nicht immer werben fie bann, wie es bie Saager lleber-einfunft borichreibt, unschäblich. Auch ift es möglich, baf abfictlich bort Minen gelegt worben find. Wie man fagt, befolgt Teutschland eine neue Methobe bes Minenlegens, und man bar licher nicht glauben, daß eine Macht, die fich rubmt, jebes Boot, bas fie als bewaffnet bezeichnet, ju torpebieren, bavor gurlidichreden wird, Minen gu legen in ber Soffnung, Poffdgierfchiffe ut bie Buit gu fprengen.

Torpediert

de Laure, 29. Gebr. (28. I. B. Michtandifich.) Melbung ber Agence Davels. Der Schlepper "Au Revoir" ift von einem Unterfeeboot torbebiert und verfenft worben. Die Befahung wurde gerettet. (Lionde Regifter führt einen Dampfer "Au Revoir" mit 1058 Tonnen auf, ber in Boulogne bebeimatet ift.)

Der U-Boothrieg

Graf Bernftorife Erflärung

28 afhington, 29. Jebr. (29. T.B. Nichtamilich.) Meldung des Reuterichen Burcaus. Graf Bernftorff bat ber Regierung mitgefeilt, daß Deutschland feinen Unlag febe, feinen Anweifungen gur Berfenfung bewaffneter Sandelsdampfer ohne Barnung abguandern oder ibr Infrafitreten binausgufdieben. Der Bertreter Defterreich-Ungarns bat ber Regierung eine abuliche Mitteilung gemacht.

Berlin, 29. Febr. Rurt B. Adermann, ber Berliner Ber-treter ber "United Bred" in Remport, fabelte von Berlin feinem Rem-porfer Bureau eine aut ben Beginn bes Unterferbootfrieges bezügliche In-

formation, der folgendes zu entnehmen ist:

Man bat mir gegenaber amtlich auf beri Bunfte ein Schwergewicht gelegt; erftens, es beginnt feine neue Unterfeeblodabe gegen bir Schiffe ber Berbunbeten; sweitens, et ift feine Bericharfung bes' Unterfeeboorefrieges, wie bie Breife behauptet; brittens, Die beutichen. Unterfeeboote beabsichtigen nicht, obne Warnung jebes ihnen begegnenbe Schift gu torpebieren, fo lange man fich nicht von vornberein von feiner Bewaffnung fibergeugt bat. Es ift mabr, baf Deutschland Unterfeeboote befist, bag biefe im Stande find, bis nach Recoport ju gelbngen und ohne Erganzung ihrer Triebfraft wieber heimfehren tonnen. Es muß feftgeftellt werben, bafi bie Rommanbanten ber Unterfeeboote bie bezüglich ber Warnung von Baffagierschiffen erlaffene Inftruftion nicht burchtreugen ober Menichenleben nicht in Wefahr beingen werben, folange bas feinbliche Ghift nicht gu entflichen, gu rammen ober gu fenern verfucht. Der Beichluß bes nenen Unterfeebootsfrieges braucht baber in feinem neutralen Banbe fibertriebene Bennrubigung bervorgurufen, mit Musnahme bei benjenigen Peuten, Die vorfahlich auf bewaffneren Sanbelofdiffen gu reifen entichtoilen find. Der einzige Unterschied gwifden bem fünftigen und dem bisherigen Unterseebootsfrieg besteht barin, bas für die Folge bewasinete Dompfer nicht mehr ale feinbliche Danbelefchiffe angefeben werben, fonbern als Rriegsfchiffe. Es tuyft foliegith guch testgestellt werben, baf Deutschland burch biefe Remorbung seines Gerfrieges in feinerlei 3miftigfeiten mit ben Bereinigten Stanten geraten will. Deutschland verlangt nicht banach, Amerika Schwierigfeiten gu verurfachen. Schliefilich, und bies ift vielleicht bie entereffantefte Seite ber Cache: Deutschland ift entichloffen, ben Rrieg gu beenben. Der eine Weg führt über bas Deer, mit Diligopon Unterferbooten und ber "Move", ber anbere langs ber beutiden Front.

Die Engländer über den U:Bootfrieg

Rach einer Melbung bes "B. T." ichreibt bie "Beftminfter Gagette": Die Deutschen icheinen bie neue Burbaret gur Gee ichon begonnen gu haben, benn anscheinend find mit Unterfeebooten ne ue Minen ausgeftreut morben. Die Zätigfeit ber bentichen Unterjeeboote, die vernichtet werden muffen, wird die englifden Geeleute nicht bavon abichreden, in Gee gu ftechen "Ball Mall Gazette" fagt in einem Leitartifel, es fei möglich, baß Teutichland eine Unterfeebootsflotte geschaffen habe, bie imitanbe iei, Minen zu legen. Aber ebento möglich fei es, bag bagu gewiffe neutrale Schiffe benugt wurden. Die neutralen Regierungen seien für solche Handlungen nicht verantwortlich. Aber solche Bortommniffe fonnten England zu einer icharferen Ueberwachung ber neutralen Schiffahrt veranlaffen.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

Bien, 29. Febr. (28. T.B. Richtamtlich.) Amilich wird verlautbart, 29. Februar 1916: Ruffifder und füböftliger Rriegofdanplag:

Stalienifder Briegeidauplat:

Richts Renes.

Gestern Rachmittag war bas italienische Geschützener gegen Teile bes Gorger Brudentopfes und bie pochfläche von Doberbo wieder lebhafter.

Der Stellvertreter des Cheje bes Generalftabs: D. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 29. Febr. (B. T. B. Richtamtlich) Das Saubiquartier teilt mit: An ber Graffront murbe in ber Racht jum 22. Februar ein feindlicher Berfuch, überrafdenb gegen unfere Stelfung bei Gelabie vorguruden, leicht gurud-gewiefen. Am 23. Bebruar verfucte ber Feind, gegen unferen linten Flügel ungeführ ein Bataillon in Schaluppen gu landen, wurde aber durch unfer Teuer baran gehindert. - An ber Rautofusfront fein wichtiges Ereignis. - Un ben Darbanellen bo mbarbierten feindliche Schiffe vom 22. bis gum 24. Februar zu verichiedenen Stunden mit Zwijchenbaufen Teife ber Rufte Anatoliens und Rumeliens; fie murben jebesmal burd unfere Ruftenbatterien gezwungen, ihr Fener einauftellen und fich ju entfernen, ohne irgent ein Ergebnis erzielt ju haben. Giner ber feindlichen Flieger, ber bie Deerengen überflog, wurde bon einem unferer Glieger angegriffen und vertrieben.

Die finangielle Lage ber Türfei

Ronftantinopel, 20. Gebr. (B. I.-B. Richtamtlich.) Ver Senat hat nach furger Debatte, in beren Berlauf Talaat Ben als interimiftifcher Finangminifter eine Darftellung ber tinangiellen Lage der Türfet gab, die er ale gut gemeinen angenommen.

Russische Berzweiflung

Der "B. 2" berichtet Einzelheiten aus ben letten Dumabebatten: Bon ber Opposition murben febr fcharfe Reben gehalten. Meuferft fdwarzseberifch beurteilt ber Sozialift Ticheibze die Lage Ruglande. Die Fortführung bes Krieges fei ein ausfichtslofes Unternehmen; Rufland tonne nichts mehr gewinnen. Die Berlufte an Menichen feien bei Rufffand größer als bei affon anderen friegführenben Staaten gufammen. Die Berlufte auf ben Schlachtfelbern feien gering gegen bie berbungerten und pertommenen Millionen, bie bas Opfer ber allgemeinen Migwirtschaft geworden feien. Rugland liege berart barnieber, bag es im Ariege fein ernftlicher Jaftor mare. Alle feien bergweifelt, draufjen wie im Lanbe. Die Ration reibt fich auf, brei Biertel vegetieren nur noch In gang Ruffand fei fein Mann, ber mit biefem Rriege ibealiftifche Gebanten verbinde. Die Re-

gierung ift nicht imfrante, bie Auflösung bes Reiches ju berhindern. - Tickeibge brachte gehlreiches Material vor. um die völlige Jerrüttung bes Lanbes bargulegen. Die Zenfur ließ jeboch bie Beröffentlichung nicht gu. Schulgin, ber von ber Front gurud. getehrt ift, nammte bie Lage febr ernft. Die Regierung follte fich auf die fdmere Bufunft vorbereiten und bafür forgen, bag ber sweite Rudgug nicht gleich furchtbare Folgen zeitige. In ber Rriegszielfrage griff ber Rebner Saffonow an: Bir muffen Tentichland Garantien gegen ein neues Erftarfen abnehmen, muffen es vernichten, die beutiden Gubrer unichablich maden. Dagu ift notwendig, baf fich ein neues St. heleng aus bem Baffer erhebt. Miljufow ichildert gleichfalls bie ruffifche Not. Durch die allgemeine Ungufriebenheit fei Rufland geschwächt. Die Colbaten nennen bereits Betersburg bie fünfte Front. Die Regierung ermangelt dauernd ber Sympathien für bas Bolf, weil ihre einsige Triebfraft falicher Egoismus ift. Der Brogreffift Jeffriemow beschäftigte fich mit ber Notwenbigfeit bes Andbanes ber Staatsfinangen, die in furchtbarer Beije gufammengebrochen find. Innerhalb ber fogialiftifden Bartei bollgog fich eine Berfplitterung. Die Minderheit unter Burianow fagte fich von Ticheidges Brogramm loe, fie tritt für die Fortfebung bes Rrieges ein

Ein ruffifdes "Maffengrab"

Arafan, 27. Febr. Wie die Telegraphen-Union mitteilt, meldet der Czas aus Demblin (Jwangorod): In dem in einer Entfernung von zwölf Kilometern von Demblin befindlichen Gelände, wo die Ruffen seinerzeit starfe Stellungen innebatten, jedoch infolge der Flankenbwegung der Truppen des Generals Roves jum eiligen Rudjug gezwungen wurden, hatten die Geinde ein Maffengrab errichtet, auf dem fie ein bobes Kreus mit einer Tafel aufstellten, welche die Ramen gefallener Arieger aufwies. Als man jedoch, burch frühere Ersahrungen aufmerksam gemacht, die Gegend und insbesondere das "Massengrab" genauer untersuchte, da stellte sich zur nicht geringen Ueberraschung der Mitglieder der Untersuchungskommission beraus, daß hier von den Russen 14 großkalibrige Geschiege, sowie eine Wenge Munition vergrachen worden waren. In der Rabe murden auch viele hunderte Gewehre und über zwei Baggons mit Stacheldraht ausgegraben. Die Rachforschungen werden fortgesett, da der begründete Ber-dacht besteht, daß die Ruffen noch viel anderes Kriegsmaterial. das fie nicht mehr fortichaffen tonnten, in der Umgebung "beerdigt" haben dürften.

Englifche Friedensvorichläge?

Der "B. 2." verzeichnet Gerüchte über angebliche eng. lifde Frieden gvorfchläge, die ibm von mehreren Seiten angetragen werden. Es follen fogar englifche Unterbandler unterwegs fein. Bie die Blatter bingufügen, werden dieje Ausftrenungen von guftandiger Stelle ale unbegrin. det energisch gurudgewiesen.

Rardinal Mercier auf ber Beimreife

Die "Rein. Big." melber aus Lugern: Aurdinaf Mercier ift am Samstag abend mit seinem Sekretär von Mailand Mercier ist am Samstag abend mit seinem Sekretär von Mailand in Luzern angesommen. Er sehre gestern faht seine Reise über Basel-Leopoldsbode nach Belgien bort. Kardinal Mercier, der es versanden hat, seine Reise nach Belgien tort. Kardinal Mercier, der es versanden hat, seine Krise nach Kom mit einer Jusa m men funst mit Ariand, deine Krise bed Gesches über die Trennung von Staat und Krice in Frankreich, zu verdinden, verwied es in Luzern, mit dem Friede in Frankreich, zu berdinden, verwied es in Luzern, mit dem Friede Allow zuf am men zu kom men und beschränkte sich auf die höhlickleit einer Erwiderung des Erußes dei zu fälliger Begegnung. Der Kardinal ist wirt dem in Kom angeitredten volitischen Erfolg seiner Reise nicht zufrieden, denn er mußte aus Kom den Eindruck mitnehmen, daß der Bapft dei der Krenzen Rentralität des avoldolischen Studies für die Bilege der christlichen Rächstenkede lieder einen Arenz religiösen, als einen holitischen Kardinal in Belgien sabe ale einen politifchen Karbinat in Belgien fabe.

Die Ententetruppen in Calonif

Bern, 29. Bebr. Die Schweigerifche Telegrapheninformation melbet: Eas Athener Regierungeblatt "Embros" erhielt einen diretten Bericht aus Calonifi, wonach bas Kommanbo ber Ententetrtruppen burch merfwürdige Transportmaß. nabmen ben Eindrud gu erweden fucht, als ob immer wieber frifche Referven in Salonifi eintrafen, um baburch bie Anfammlung außerorbentlich ftarfer Truppenmaffen vorzutau-ichen. Tatfachlich übersteigt ber angegebenen Duelle zufolge bie Sahl ber in Galonifi, auf ber halbinfel Chalfibife, auf Matilene und Mubros befindlichen Ententetruppen insgesamt, nicht 250 000 Mann.

Das Fiasto ber Romreife Briands

In Der Berfammlung ber Republifaner Roms ertlarie ber Abgeordnete Birolini, Ministerprafident Briand babe Italien um Soldaten gebeten zum Kampf an der Westfront, was die Regierung "in ihrer Kurzsscheigkeit" absching. Man jolle bedeufen, daß die Italiener Trient und Triest niemals erobern können, bevor nicht die Würfel in Frankreich gefallen seinen. Die Bersammlung nahm einen Beschluß an, worin der engste Anschluß an die Berbündeten und die Kriegserklärung an Deutschland gefordert wird.

Gin Baritonift als Spion

Butareft, 2. Gebr. "Steagul" berichtet: Großes Muffeben erregt in ber biefigen Gefellicaft ber Gelbftmorbberfuch bes befannten ruffifden Baritoniften Megenbow. Megenbow hatte in Bufareft eine Reibe bon Rongerten unter bem Proteftorate hochgestellter Berfonlichfeiten veranftaltet. Gins biefer Rongerte ftand fogar unter bem Broteftorate ber Ronigin. Diefer Tage verübte nun ber Ganger einen Gelbftmorbverfuch, indem er fich aus einem Revolver in die bergegenb ichof. Den Bemühungen ber Mergie gelang es, ihn am Leben ju erhalten. Ueber bie Urfache feines Selbstmorbes berrichte anfänglich Dunfel. Rach und nach wurde jeboch ber Schleier geliftet. Mesenyow batte icon lange in bem Berbachte gestanben, ein ruffifcher Spion gu fein. Den Gelbstmordverfuch beging er, nachdem einwandfrei nachgewiesen worben war, bag er im Mittelpunfte einer Spionageaffare fanb. Regentioiv war ruffifder Referveoffigier, er batte an ben Rampfen in Offpreugen teilgenommen und benugte ben Dechmantel bes Sangers gu Spionagemveden.

Gin nächtliches Belbenbegrabnis

Der Mond ichidte feine matten Strablen hinab auf bie Ruinen bes frangofischen Dorfes C., in benen einftens blubenbes Beben gewohnt hatte. Bu beiben Seiten ber langen gepflafterten Strafe ftanben gerichoffene Saufer. Dobe Dachgiebel und gerriffene Mauern ragten gelpenftifch jum himmel empor. Ab und gu hulchte ein Felbgrauer über die Strafe. Balb jeboch verfcwand er wieber, als habe ihn bie Erbe verschlungen. Er war in einen Laufgraben hinabgestiegen, ber von hier sum Schütengraben führte. Der nahm feinen Weg burch bas Enbe bes Dorfes. Die Turmubr mochte die sehnte Abendftunbe verfünden, als der Mond Zeuge eines nachtlichen Trauerzuges murbe. Gebeimnisvolle Stille lag liber bem Drt. Die Rabe bes Felnbes riet aur außerften Borlicht und größten Rube. Da plotlich entsteht eine leise Bewegung. Etwa 30 bis 40 Belbgraue seben sich zu einem Buge gufammen. Gie geben einem Rameraben bas fehte Geleit. Langfam und vorsichtig gieben fie babin. Chne Sang und ohne lautes Geber bewegt fich ber Jug gwifchen ben Sauferreiben. Auf bem Bflafter ballt leife bas Taf-taf bes im militarifchen Schritte fich bewegenden Zuges. Rubig und sicher geht es weiter. Mb und zu fällt ein Gewehrschuß. Bon ferne hört man den Abschuß eines Geschübes. Grollend und heulend bahnt sich die Granate ihren Weg durch die Luft und unterbricht die unbeimliche Stille. Go gelangt ber Bug gum Golbatenfriebhof. Mit ber gleichen Stille, mit ber fie getommen, fenten bie Rameraben ben Freund hinab. Kein Wort ist zu vernehmen. Der Mond spendet sein mattes Licht, und die Sterne leuchten wie tausend Kerzen. Mit stiller Welmut schauen die Kameraden auf bas

Grab binab. Konnen fie auch bier in Beinbes Mibe beten, fo ichiden fie boch jum herrn über Leben un ftiffes Gebet für ben teuren Rameraben, ber noch furn meinsam mit ihnen treue Bacht vor bem Feinde geha Run findet er bier feine lette irbifche Rube. Dann f ebenfo ftill, wie fie gefommen, gurud. Ein jeber ge auf feinen Boften, borthin, wohin ibn ber oberfte 2. G. (in b. Roln. Be gerufen.

Salandras Kummer

In Italien ift es Frühling geworben, aber mit b Billtenbracht Inofpen in biefem Frühling auf ber appe Salbinfel nicht mehr biefelben ftolgen Soffnungen berigen Jahre. In Rom fommen jest wieber bie Bert italienischen Boltes gufammen, um Rat gu bilegen Tinge, Die der gangen Ration am Bergen liegen. Gala por eine Rammer treten, die unter bem Ginbrud bes bon Turasso und ber fiegreichen beutichen Offenfibe f reich fteht. Er fommt wieder einmal mit leeren Sanden feme Autgabe in ber Sauptfache wieder barin gu erbiid die Kammer und bas Bolf über bie neuen fcmeral fabrungen ichlecht und recht binweggutaufden. Der Mut : beit bat fich in Italien feit Kriegsbeginn überhaupt hervorwagen bitrien und barum tann es auch nieman wundern, daß auch die Rieberfage ber Italiener bei und ihre ichleunige Flucht por ben Defterreichern in als eine "gewaltige militärische Tat" geseiert wird. tumerbin mit etwas mehr Berechtigung, als feine Beit land ber "glorreiche Richtug" von Gallivoli gebriefen Benn nun ein italienisches Blatt die Bertreibung ber aus Turaggo als eine Glangleifrung ber italienischen feiert und die Auffaffung außert, baß burch bie Raumung bas albanifche Broblem bebeutenb vereinfacht und auf ei Brottem Balona redugiert worben fei, fo mochten wir in Anfict vollauf anichtiefen, allerbinge wohl in einem Sinne, als ibn fich ber italienische Zeitungsschreiber gur legt bat. Tas albanische Broblem ift beute in ber Tat für fo vereinsacht, bag es faum noch ein albanisches Broblen gibt; Defterreicher und Bulgaren bestimmen bente bas Albaniens und die italienische Bejahung Balonas n Albanien feinen bestimmenberen Ginflug aus, als bie L trummen ber Entente in Salonifi auf ben Balfan. Calo Balona find zwei berforene Boften, bie nur bor laute tegenheit noch gehalten werben. Die leitenben italienischen büriten fid übrigens far barüber fein, bag fie nach Be Tinge in abfehbarer Beit Balona ebenfo preisgeben werben wie jest Turasso; aber fie wiffen auch, ban fie bas Bo ben Berluft Balonas nicht fo leicht hinwegtroften unb täuschen können werben, wie es ihnen jest noch mit Dure lingen mag. Denn mit Balona wird auch ber lette fo Reft der ftolgen italienischen Bufunftshoffnung, die vorigen jahr so prachtig gebieben, jämmerlich zusammenbrechen ift ber Traum von bemt mare noftro und bem 3inf Baltanftaat ausgeträumt, und bann müßte es merfwürdig u wenn die Ernüchterung ausbliebe und das Erwachen i Traum und der Betörung noch auf sich warten liebe. Ob italienische Kammer über diese wahrscheinliche Enwichte Dinge im Zweisel ist und ob die Regierung Salandras wirklich noch bostt, dem rollenden Schickfal in die Speichen au tonnen? Faft will es icheinen, als ob die Gorgen ber le Areise in Italien ichon weiter gingen, als ob viel brit als die Gorge um die Gegenwart, die Gorge um die Bufm ben Mannern laftet, die diesen unnüben Krieg über ! gebract haben. Die innerpolitischen Schwierigseiten mehr in Italien Tag für Tag und immer chaotischer wird bie wirrung, bie bas innere Leben Italiens ichwer beum Salanbra, ber bon ber Strafe getragen und auf bie i fid ftubenb. bas italienische Boll in biefen Krieg bineingel hat, but Angft befommen bor ben Weistern, Die er rief und jest nicht mehr fos werben fann. Er fiebt fich mitten b triebe bon Kreisen, Die ihr Programm für jeben Unsge Arreges fertig batten und benen Salanbra fich boch nur Solfnung auf einen Gieg Staffens Aberantwortet bat. @ gludlices Enbe bes friegerifden Menteners batte Galanbi in seine Rechnung eingestellt und jest, ba er ben Abgra Augen fleht, gewahrt er mit Schrechen, baf bie Rrafte, er fid berlief, Berftorungsfrafte find, bie ihr Bert tun im Italien fiegt ober geschlagen aus biefem Rriege hervorgen. Trager find jene revolutionaren Glemente, bie auf einen er Bufommenichluß mit ber republifanifchen framofifden Go nation hinarbeiten, in Briand das Saupt ber verbanbeten nifden Schwesternationen erbliden und Italien auch n einen Krieg mit Teutschland hineintreiben mochten. Gege Elemente wird Salandra in der bevorsiehenden Rann einen fceweren Stand haben, nicht bestialb, weil er viellen einer Kriegserffarung an Teutschland gumidichrechte, fonden er festen Enbes boch toobl Schen empfindet, sum Totengran Monarchie in Italien gu werben.

Aleine politifde Radricten

frbr. von Richthofen +

In Roblfobe bei Striegan ift bas Mitglied bes De haufes, Grir. von Richthofen - Damsborf, genter vertrat von 1898 bis 1911 im Reichstag ben Blab Schweidnin-Striegan.

Die Internationale ber Minberheiten

Bie bie Newhorter lintsfozialiftische "Rew Rewien teilt, werben bie fogiatistischen Minberbeiten in Gurobe nachft eine neue eigene Zeitidrift berausgeben. Diefe foll in beutiden und einer frangolischen Ausgabe ericbeinen. wird die "Aew Rewiew", die die meisten Artitel übernehmer als die englische Ausgabe gelten. Lenin, Bourderon, Gan Rosa Luxemburg, Franz Mehring, Lazzari und andere Die Mitarbeiter fein.

Burids, 98. Gebr. (Gin Brogeft gegen gwei S Oberften.) Beute morgen benannen bie Berhandlungen bes prozesses gegen die beiden Obersten bes Generalstabes Co von Battenmyl. Das Gericht beschloß, bas die Berband öffentlich sein fosten. Die Antlageschrift führt an Saupt aus: Oberft Egli wird angeflagt, baß er ale Unterftabe eibgenöflischen Armeee von ungefahr Mitte Gebruar 1915 beiben Militärattachees der einen Gruppe der friegfu-Mäckte die laut Befehl des Generalswosches nur für eine ausdrüdlich bezeichneter Kommandostellen des eidgenes Landes täglich erscheinenden Berichte der Rachrichten Selts Armecestabes übermitteln ließ. Oberft Battempal wird an bag er bie Mitteilung aller Teile bes militarifden Bulle Abwesenheitdes Oberften Egli an einen der Militärattnas betreffenden Gruppe der friegführenden Mächte verfügte, dieser bereits seit langer Zeit einen Teil des Bulletins Anordnung des Obersten Egli erhalten hatte. Beide werben angellagt, daß fie frembländische Dofumente, bie auslandifchen amtlichen Stellen im Ansland und gwijchen in ber Schweis an ihre Regierungen gewechfelt wurden. Dangie entgiffert und auf irgend eine Weife einem Militate ber einen Gruppe ber friegführenben Machte gur Rennt bracht baben. Dieje Tatjachen qualifizieren fich als Begut eines Kriegführenden und als vorfähliche Bermittlung porichten gugunften einer fremben Racht und find gleichzeit Dienfiverlegung in einem wichtigen Galle.

Burid, 29. Febr. (B. I.-B. Richtamil.) Die Egli und von Battenmul find freigefpi worben. Gie werben ihren Borgefehten gur bisgiplim Bestrafung überwiesen. Die Roften des Prozeffes to bebel B

Setrechi an vert en in ber en, meldy Battert tion mit e STREET 17 mbt, ald belle and mun per

Het bee b melle ber of pu per lit bir nicht febr oliden i metien s abilittige. Mer ein Engenbe nung fichd Schren iben ber So trei

rageltent

a. Arie

en ber

a the free

ghentrie

Miles.

runna lår gung fin Bentlem. Der ! it feine Dergen eigenra gicida Schrift : ATTRIBET Beber I folder . Churc and mid

griendt a Zren E Ebe. 9 Michen E int. 25c

ing pjat

m pon

Beldy

m bic mei em in, mo unten ? n die 2 Mus dus H bes mmed 9 Gine breiten

tine : tien Fre ber in

Mary Inc

es Mabe

leben unb

noch fury

noe gebal

jeber ar

oberite

Roin. B

aber mit b

ber appe fnungen,

gen. Gala

brud bes

n Händen

su erblich

fdimeral

Der Mut :

perhaupt m

ed niema Stener bei

wirb. -

dern in be

feine Seit

bung ber

lienischen.

Raumung!

und auf e

bten wie un

in einem

direiber mit

ber Tat tir bes Brobler

heute ball s

Balonas wi

ald ble Die

ffan Galon

bor lauter italienifden

fie mad 2.

eben werben

fie bas Bu

coften unb.

ch mit Dure

ber lette fo

, bie voriges

menbredien.

bem Itali nerfwürdig ir

Grivathen a

n liche. Cb

be Entwicken

Galambra

bie Speichen

orgen ber fe

ob biel brild

um die Zufin

erieg über

afeiten mehr

ther touch bie

febtver beum

nb auf bie

meg bineinge

e er rief und

fich mitten b

eben Ausgm

ф боф пит

ortet hat. E atte Galanbra

ben Abarm

die Rrafte, i Bert tun wol

ge hervorgelf.

auf einen e

verbiinbeten.

fien auch m

ochten. Gegin

eil er vielleid

im Totengran

talled bes &

dorf, get ag den 28al

Lew Remiem

in Guroba

Diefe foll in

ridieinen. 2

I fibernehmen

rberon. San ind andeen "

ent amei Si

blungen bek

ralitabes @

bie Berband

t an Saupt

26ruar 1915

ber friegius

nur für eine

bes eibgen richten-Sell

no drive lov

ifden Bulle Rilitäratinde

berfügte, Bulleting be. Beibe C

mente, bit # nb stollden

t marben, t

cur Exilitan pur Kennt

mittlung vol nd eleichseit

ttl.) Die

reigefpr r disziplime rogeffes to

beiten

redte, fonbe

diten

gebriefen

ıer

gur Frauenbewegung

Mus bem Rheingau, 28. Febr. ger moteffant'iche Brediger Mar Glage Qu Damburg wibmet miden Mannern in eiferner Beit eine seitgemäße Warnung or Bravenrechtsbewegung in unferem beutichen Ehriftumoff" und pinibel "Das Beis fdweige in ber Gemeinbe." inth 14, 34.)

neofchare ift frijch geschrieben, mutig, aus voller lieberzeugung. den fie mit Greuben gelefen, weit wie in ber gangen Grauenpiel Ungefundes und eine nicht geringe Ueberfcreitung ber and bedhalb vernünftigen Grengen erbliden. Wir erinnern an emviiffürlich eines Schlagwortes, bas ein befannter Dominiser einem Bortrag in Brestau pragte: Daubfrau - Ansfrau, will perandtritt ber Frau aus bem ihr von Gott angewiefenen aftere (Sanstrau) beraus auf ein ihr frembes Gebiet (Ausfrau). Entiegungen bes Berfaffere find beberridt von einer be-3ber: Rampt gegen bas angeftrebte Stimmrecht ber Fran retilden Bablen und Angelegenheiten. Das ift ibm die Daupt-Definegen nimmt ber Mbidmitt "fefteiftrotbeig" herborragenb Intereffe bes Berfaffers in Anspruch. Er fcreibt vom glaubigmiden Stanbpunft aus in einer Angelegenheit ber Broteftanten. mit ift fiete ant bas fiechliche Leben gerichtet; von biefer Seite perredert er bas Streben ber Frauenbewegung; es ift bestwegen ju verwundern, bag ihm mandje Geiten biefer Bewegung entgehen. aneis, baft bas Auftreten ber Frau in ber "Gemeinde" (wir murben in ber "frieche") fchriftmibrig fei, ift ihm offenbar gelungen bei melde bie Mutorität ber bi. Schrift anerfennen. Wir fonnen Gangen frinen Unsführungen gufrimmen. Wir Rutholifen boben s mit einer folden Frauenbewegung nichts gu tun, wie benn überbie tatholiiche Frauentvelt erft fudt in bie Frauentvervegung nten ift und auch vernünftigere Biele unter weifer Gelbfibefdeanfung bt. als die allgemeine Bewegung. Die Antholische Frauenwelt and einem gewiffen Swang beraus. Die Biele und bie Musber beute angestrebten Franenbilbung halten wir für ungefund ebertrieben; wir grorifeln auch nicht, baf fie fich bitter rachen Mber bie Rutholifen fonnten und burften boch nicht g. 2. bas at bes boberen Unterrichte anderen gang überlaffen, fie mußten im wife ber fathelifden Bevolferung bier "mitmaden", um ein größeres of in berhindern. Andere mögen anders urteilen, wir aber erfauben in biefer Begiehung etwas "olifrantifch" ju urteilen. Es wirb dit febr fange bauern, bis bie Erfahrungen bem Bilbungefcminbei m Demmidub anlegen. Wir haben in allen Juhobunberten ber Michen Beit bochoebilbete, bervorragenbe Frauen, und magen es wilen sur besmeifeln, bag bie moderne Frauenbilbung benfelben merige Mufter twith an bie Seite ftellen tonnen. Denn gene m. mochten es baubfrauen ober Ronnen fein, berfügten nicht Der eine Summe von Renntniffen, fonbern auch über eine Gumme Tugenben, bie wefentlich ihre Grofie ausmachten. Die moberne bang fchatt bie Tugenben minber boch ein und ergielt fie beswegen

Rebern goir nun tig unferem Berfaffer gurud. Da er bas den ber Frauen nach bem firchlichen Stimmercht gat fest im Auge fo weift er in feinen Befiledrungen aut bas (wohl englifche) hugettentum bin, bas ja febr gerignet ift, uns anzmoibern. "Soll .. Rrieg nicht auch in unferem beutiden Baterlande bie ber Fremenbetregung bas im Grunde fo unbentiche Guffrareturn nun boch auch gu einer beutschen Bolfefrantheit machen?" in freilich bas Suffragettentum ein nationaler Auswuchs ber rederwegung, aber nicht birfe felbft. Auch bestand bie Frauenurgung langit von biefem Suffragettentum. Die Urfachen der Frauenung find altere und tiefere. Wie wollen ihm einige nennen. Das nium erbob bie Frau gu ihrer hoben Wurbe in ber driftlichen Der Beiland bat biefe in ihrer urspelinglichen Reinheit wieber Belle. Die Frau ift nicht mehr bie Cflavin ihres Mannes, feine por Gott ihm ebenburtige Lebendgefabrtin. Er muß fie Dergen lieben, fie freundlich behandeln, far fie forgen, wie far eigenes Bleifc. Gie ift ibm untertan. Er aber ift ber erfte gleichen. In Liebe foll er über fie herrichen. Das lehrt bie Meift und fagt gud: "Bas Gott verbunden bat, foll ber Menfch trennen." (Bom Berfaffer felbft gitiert. S. 32.)

Beber Angrift aut Diefen Bund ift ein Angrift aut bie Franemoelt. m felden Angrift leiftete fich Luther, ale er bie Ebe ihres fatramen-Charafters entfleibete. Die Folgen blieben nicht aus, wenn micht fofort in bie Ericheinung traten. Gine Folge (naturnotbal tine bie leichte Muflofung ber Gbe, ein groeiter Angrift am Etelfung, Die Barbe ber Frau. Cobann ber Danbel mit bem Lanbn von Deifen!!

Beldes Unbeil bat über bas beutiche Boll die Frumofeler ber Bivilparade! Sie entfleibete bie Che ibres heiligen Charafters. Die Trennung ber Ebe hat gur Folge ein leichtfinniges Eingeben Den Ban beute fich nur bie Folgen aus! 3m Intereffe ber mortt lagen biefe Dinge nicht; fiberhaupt nicht int Intereffe bes Miden Bulfes. Es touren von Feinben bes Christentums ausgehedte ine. Bes erreicht worben ift, liegt bente flar vor Augen. - Far

blejenigen, welche ,augerhalb bes Schattens ber Rirche leben, beiraten und fterben" wollten, fonnte man ein Ausnahmegeles machen, aber bas wollte man nicht. It bie Fran in ber Achtung bes Mannes gefriegen ober gefunfen?? Beiche Wefühle mußte bas in ber Frauenwelt auswechsein!

Weben wir toeiter. Der Beift ber Muffehnung gegen bie firchliche und femit gottliche Ordnung ift nicht erft bon ber Arformation geboren, aber bon ihr groß gezogen worben. Wir beflagen beute ben Weift ber Auflehnung: ber Rinber gagen bie Giteen, ber Untergebenen gegen bie Borgefesten, ber Arbeiter gegen bie Arbeitgeber Dp. Collten ba bie Frauen allein bubid untertanig bleiben? Das ware febr irrig gebacht! Run bie Rebrfeite: Daben die Manner ibre Franen ftete in Ehren gehalten? Suben bie Borgefehten ftete ein Berg gehabt far ihre Untergebenen, Die Arbeitgeber für ihre Arbeiter? Da fteben wir fcon aut bem fogialen und wirtichaftlichen Gebict.

Und bie Burgel all biefer Uebel? Das ift ber Abfaft von Goit und feinem Gebot, bas Schwinden ber Machftenliebe, um mit ben 3to.ionern ju fperden: ber facro egolomo - bie Gelbfriucht, bie Dabtade, bie Genufifucht. Das alles fithet teils gur Schen bor ber Che, teils jur Entheiligung ber Che! Luft, aber feine Malt!

Alle ficheren Wurgeln ber Frauenbewegung bangen mit ben genannien Ucbeln gufammen; dufere Urfachen mogen noch forbernd eine wirfen. Die Frauenfrage fann mer aut bene Boben bes Chriftentums Spettator. gelöft twerben.

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Dbergefreiter Rebbarbt (Liebrid). Refervift 3alob Riebling (Rieberlahnstein). Behrmann Anton Broff (Braubad).

Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob für bas Baterland: 2tn. b. R. Referenbar Cberbarbt Gitner (Biesbaden).

Vermischtes

Die Großmutter im Badofen. Beinahe erstidt wäre eine Frau in Ziemendoet bei Annibies. Sie war unt ihrer Enklis jum Badofen gegangen, imm bas Fewer zu regulieren. Dabei war sie ir den Ojen gefrochen. Alls das fleine Madden die Großmutter im Badofen vericorn. Als bas fisine Mabden die Grogmutier im Bac-ofen vericornden sab, sching sie die Olentüre zu und ging dann ver-gnfigt zu ihrer Mintter, um ihr den Svaß zu erzählen. Die eilte schien-nigft nach der Unglickssstelle. Erfreulichervorise kam sie noch niche zu spat. Die alte Frau liegt zwar kant barnieder, aber dem Leben wird sie erhalten bleiben.

pie erhalten vleiden.

Fang eines 43 Efund foweren Aales. In den mordfriestichen Water sanden Teicharbeiter einen zwei Weter langen Ral. Der ungewöhnlich große Fisch batte der Edde nicht iolgen können und war im Watt liegen geblieben. Der Weienaal erwehrte sich mit aller Krast der Gesongennschnut. Er wog indgesaut 43 Pjund. Das wohlschmedende Fleisch wurde für 50 Pig. das Pjund verkrust.

Gerichtsfaal

Rorruption in einem Rommunalbetrieb

Bur bem. Dreibener Schöllengericht batte fich eine verbeiratete ridftungen berlieren muffe.

Daffelbort. (9000 Mart verickenunden.) Mm 30. Septbr. porigen Jahres wurde aus bem Bermaltungsgebanbe ber Gijenbahngentralwerfftatte in Oplaben bie Summe von 9032 Mart geftoblen. Das Gelb war für Lohnsahtungen bestimmt und im Reller-raum unter sicherem Gericbing Unter bem bringenben Berbacht ber Taterichaft batte fich an ber biefigen Straffammer ber billeichloffer Wilhelm Schwent ju berantworten, ber bamals in bem R-lierraum beschäftigt war. Das vorliegende Beweismaterial reichte

a. einer Berurteilung bes Angeflagten nicht aus, weshalb feine Breifprechung erfolgte.

Aus aller Welt

Rriegeerfahrungen in landlichen Induftriegegenden

Darm Rabt, 28. Gebr. Min Samstagabend überfdritt ber Begleiter eines Bierbetransportes, namens Genter, an verbotener Stelle einige Weleife bes Babnbofes, als er von einem einfahrenden Gilguge gejaft und fofort getotet murbe.

Magdeburg, 29. Jebr. Der penfionierte Stwerausseher S. Hinge ichog mit einem Revolver auf seine etwa Isjährige Tochter und brachte ihr eine schwere Kupfwerlehung bei. Daraus erf.hoß ar sich selbst, Ueber die Ursachen der Tat konnte disher nichts ermättelt werden.

Bnris, 29. gebr. In Dolis ift beute Morgen bie 70fährige Frau v. Alvensleben im hausflur tot aufgefunden worden. Die Leiche trägt Würgemale am balfe. In ber Wohnung waren bie gader bes Schreibtifches und bie Schrante burchwihlt. Gis scheint ein Raubmord vorzuliegen.

Erben gesucht! Am 11. Rovember 1914 ftarb in Rewhort ein gewisser Christian Weber. Der Erblasser soll am 12. Sept. 1850 als Sohn ber Ehrleute Christian Weber und Christine geb. Heine geboren sein. Als Geburtsort wird Sashbeim in Banern angegeben. Dieser Ortsname ist offenbar verftimmelt. Ber zweddien-liche Mittellungen zum Aussindigmachen der Erbberechtigten machen tann, moge sich an die K. Stuaisamvaltichaft seines Ländgerichtebegirfes menben.

Seimat und Fremde

K. Grantfurt a. M., 29. Februar.

Ran schreibt und: In Ar. 48 ber "Kheinischen Bolfszeinung"
schreibt derr Geisel Kat Tireftor Raller den Rarienhausen in einem
Kristel: "Die Caritas und die Bohtschrödige in der Didzes Limburg": "Bon den vielen Tausenden katholischer Dienstmädden in deis
hurg": "Bon den vielen Tausenden katholischer Dienstmädden in dei
spielsweise nur der zehnte Teil in unseren Bereinen. Bo dieiben die
anderen neun! Gie verfommen großeneils im Strudel der Großtadt.
Wite notwendig erscheint allein dier die beidändige Ritarbeit des Kierus
nus dem Lande der der großen Könanderungskuft der fathol. Land"Iden in die Großfadt" Die beiden leiten Säpe weisen auf die unumgängliche Rithilfe unjeres Kierus durch Beratung und liederweitung
der adwandernden weiblichen Jugend den. Dier könnte det gutem
Willen der Eltern der jungen Rädden gewiß viel erreicht werden,
aber nicht alles. Ob die newerdings geplante liederweisung von Gemeinde zu Gemeinde durchgreisende dilse schaft, steht dahn. Isedentalls
muß das verliegende Peodlem seiner Löhung nach Röglichkit nihrer
gedracht werden, wenn nicht noch viese andere Rädchen verloren gehen
sollen, die in der Großfadt, sei es aus Unstenninis, sei es aus dem Trange

Lieb' Heimatland! Briegenovelle von Felig Rabor.

Bladbend b erfeier.

3m blauen Duft bes Tonnenburchglangten Commerab nb3 gen ble Berge bes Basgenwarbes wie ein trubiger Wall gum mei empor; im Often lag fonnenbestrabit bas icone beut de then, wo bie finfenbe Conne bie bewildten bolen fone, mien bie Kamme binfrot, und ein Bucpurftrom ergoft fich m bie Abhänge bis hinab in bas grüne Bogesental, bas mit bem schmiden Lörschen wie trämmend im Schofe ber Berge Uns grünen Baumwipfeln flach ein spiher Kirchinen ihr an des himmels und eine Glode fang bell und triebvoll ihr mmes Abendtieb. -

Eine Bierteiftunde vom Dorfe, talaufwarts, erhob fich aus annem Redgelande und trückteschweren Obitgarten ein fiattbreiten massiern Gebiert die Stallungen, Scheunen und urven lagerten. Ein weiter Hofraum, blieblant und sauber eine reingeseste Tenne, war dem hauptgebäude mit der felen Freitreppe vorgelagert; und ein hoch mit Frühroggen besteht der den hoch mit Frühroggen besteht den Freitreppe vorgelagert; und ein hoch mit Frühroggen besteht den Freitreppe vorgelagert; und ein hoch mit Frühroggen besteht der Best ben Scheunen. Bur Linken sog sich eine schaftige Laube hin, ber in einem breiten Korbsessel, ber auf Rabern ging, bie in einem breiten Korbsessel, ber auf Rabern ging, bie in einem breiten Korbsessel, ber auf Rabern ging, bie ihr bes Hofbesselbers, Frau Emmn Solthoff, über ber Kreistung saft, während ein brauner Teckel mit dem ihr entfallenen Allnanel (pielte.

ile aber jefte Mannerschritte über ben bof tamen, lieft er Spielzeng im Stiche und fuhr bem Antommenden freudio-llend wischen die Beine. Frau Emmb bob raich den Kobi dem Spikenhäubchen auf grauem Scheitel entdecke un ihrem den ben Berfuft bes gelieb'en Stridgeugs, griff baftig nach Andnet und ladelte ihrem Sobne sartlich, autia und liebevoll. then nur liebenbe Mutter au lächeln vermögen, entargen.

"Beierabend, Mar?" satte sie mit ihrer weichen, liefen mit, die trop ihrer Jahre nichts von dem Bobistange der ben schönen rheinischen Bandes, versoren batte, "Rimmst nicht guviel Arbeit auf beine Schustern? — Ich meine Willest einens abruften und die schwere Arbeit den Knechten Wallen. Dafür find fie boch ba."

Mar Holkhoff lachte, hob die breitauslabenden Schultern, be thei Mem, daß die Bruft sich wölldte, und reckte die müchtigen ett. "Sorg' dich nicht um mich Mutter", sagte er, "ich habe

Kraft für zwei und will fie auch amvenden. Denn bagn bat fie mit Gott gegeben. Gur unfern herritigen bof ift mir nichts gubief! Da feb ich Blut und Leben ein, gerabe fo wie fur bie beimat, für bas Bateriand, wenn es einnal gift. Und bu weißt, ja: wo bas Auge bes herrn fehlt, ba pflügt ber Teufel. Die Kneckte machen so wie so schon schlechte Arbeit, wenn man nur 'mal eine Stunde nicht bei ihnen ist. Darum bin ich flets auf meinem Boften und greife felber mit beiben Urmen gu."

"Ja, es geht auch nur besbafd vorwärts, weil du beine ganze Kraft einseheit", nickte sie und ihre bsauen Augen füllten sich mit Tränen. "Es ist eine Lust und Freude, zu seben, wie du den Holtenhof emporbringst; auf zehn Stunden im Umfreis lommt ihm kein Gut gleich. Ein Unglick aber ist's, daß ich dich bei deiner Arbeit nicht unterstähen kann, wie ich gern möchte." Und auf ihre von einem dicken Wolltepvich umfallten Beine deutend, die kraftschaft guf dem Teilt des Jahrbuhfs entiten such eine tend, die fraktios auf dem Tritt des Fahrftuble ruhten, fuhr lie fort: "Diefe ungetreuen Untertanen verfagen mir feit 3ahren ben Dienft und feifeln mich an biefen Marterftubl -

Max legte gartlich ben Arm um ihre Schultern und nahm auf bem eifernen Gartenfelfel neben ihr Blat "Du mußt im Spatfommer auf alle Galle eine Rur in Bilbbab gebrauchen". fagte er, "barauf wird es wieber beffer geben. Um mich aber forge bid nicht, mir ift bie Arbeit feine Baft, fonbern ein Benut, ein frobee Spiel, fo notwendig jum Leben wie Buft und Conne. Tenn id fu's ja boch um ber Deimat millen, aus Liebe ju ber Scholle. an ber wir mit jeber Faler unjeres herzens bangen, ber wir angehören mit Leib und Scele."

"Freilid.", nichte feine Mutter. "Aber nach bes Tages Baft und Mübe folltest bu mehr Freude und Erholung baben als bieber, fostlest eine gartlich-forgende Liebe genieben, die ich alte, balblabme Frau bir nicht mehr gu bieten vermag. Ein trautes icones heim mufteft bu haben, und barin ein liebenbes, forgenbes Beib, bas bir feben Bunfch on ben Augen abfieht und ihn, taum erraten, auch icon erfattl."

"Mba. lad.te Mar, "biaft ber Binb wieber einmal aus bem beiratemintel?" Und mit feiner hoben, bellen Stimme parabierte er bas Steuermannsfied aus bem "Fliegenben hollanber":

"Ach, sieber Sübwind, blaf' nicht mehr: Kein Mabel verlangt nach mir. Hohoho! Hallohoho! Jollohooho!"

Seine Mutter fcuttelte ungehalten bas graue haupt "Treibe fiberbies - es ift ja nicht mabr, mas bu fingft, baft bich feine mag. Du weißt's boch felbst: es gibt eine, die für bich burchs

Beuer ginge, die an dir hängt, wie an ihrem Herrgott!"

Waz piff burch die Zähne. "Zititit! — Ichon wieder das alte Lied. Mitterchen. Die Alaine? . . . Ich mag sie nicht."

"Was hast du an ihr auszusehen? Sie ist ein braves, tücktiges, und auch — hin — ein wohlhabendes Mädchen!"

Tas septere scheint dei dir besonders schwer in die Wagthale au bellen." fcale gu fallen "

"Ich leugne es nicht, Mar. Ich meine es boch gut mit bir." "Gewiß, Mitterden, fo gut, bag bu nur in einer reichen beirat mein Gillid ju begründen boffft." "Miame pat auch an fich eine Reibe guter Gigenschaften. Gie

ift hilbsch, ting und gewandt, sogar geistvoll."
"Id banke für eine geistwolse Frau."
"Und ihre Mitgift beträgt jum minbesten 60—70 000 Mark. Tamit tonnteft bu bie feine Onpothet auf bem Soltenhof tilgen, aud eine hubiche Summe auf Die Bant bringen und unabhangig und wie ein Graf auf unferem ichonen Gute leben."
"Sch will aber nicht wie ein Graf leben, fonbern bie Sanbe

rubren, Mutiden. Die hopothet geniert mich nicht; Die trag' ich in fünf, feche Jahren ab, bann bin ich gwar fein Freiherr, aber ein freier Mann. Und was Mamfell Alaine, bie Tochter bes Rechtstonfulenten im Städlichen, betrifft, fo wollen wir mit biefer Angelegenheit beute Schluft und Amen machen. 3ch will die klaren Bein einschenken, Wutter: die Alaine und ich sind Jugendgenossen, aber ehrlich gesagt: ich hab sie nie recht leiden mögen. Sie ift eitel, geschwähig, kolett und salsch bis and Herz hineln. Kennst bu das gestigelte Wort von deutscher Treue und wellscher Tücke? Tas past auf und beide, auf mich und Alaine. Unsere Naturen sind so grundverschieden und in unseren Charafteren liegen so viele Gegenfatse, baß eine Ebe swischen und beiben bas größte Ungläck, eine wahre Dolle wäre. Und in der Ebe die Hölle auf Erben haben — bafür danke ich."
"Du verkennft Alaine, Mag", suchte seine Mutter einzulenken. "Sie gibt sich vielleicht oberstächlicher, als sie in Wirklichteit ift . . ."
"Ich habe keine Luft, die Tiefe ihrer Katur zu ergründen.
"Butter"

"Du wirft nirgend in der Welt ein Madden finden, das alle Borzüge und Tugenden einer Frau in fich vereinigt. Ein Bunsch bleibt immer unerfüllt. Selten find Schönheit, Reichtum und Tugend in einer Berfon vereint. Da beift es eben, fich gatfrieden ju geben, benn nichts auf Erden ut volltommen. Auch nicht bas schönfte Weib. In der Ebe — und bei einigem Ent-gegenlommen und Rachgeben oleichen fich die Gegensäte aus nach absoluter Unabhängigseit und Freiheit, die nötige moralijche Stupe

Es ist nun eine satistisch nachweisbare Tatsacke, daß die weitsans größte Zahl der Teinstwädehen. Stüden, Ködeinnen usen nicht sofort nach der Schulentlassung in die Größtabt abwanderte, sondern erit zu Dause unter der Leitung der Ruther in einsacher Handbarten sich ansdischer oder in der benachbarten Kleinstäden son den Kanden sein kanden unter Der Vermat und in den Reinstäden sind die Rädehen weit Ritssieder unserer Karien und Jangsrauenwreine, und gerade diese sind derusen, dei der Lösung der vorliegenden Frage in Julinstesstig mitzunderken. Bis seht daben sie leider in desser dinität in den meisten Fällen versagt. Es side eine Reihe von derartigen Bereinen, welche sich zu einem nicht geringen Brogentsaß aus den Kreisen des dienenden Standes refrutieren. Dier beiht es einsehen. Diese Mitzsieder zeigen zumeilt großes Inneresse für Standeskragen, sie derdürfen für den Anderschlagen stude der Anderschlaßen für den der Größen Schulung, einer Kordereriung auf den Anderschlaßt in der neuen Deimant. Duber heißt es, sich dieser Mitglieder in besonderer Weise annehmen. Ran gede ihnen von Seiten des Verhandsschlatt der fathol. Dienständschendereine Teutssichen und Aperd (Berhandsschlatt der fathol. Dienständschlatter, daus und Herd (Berhandsschlatt der fathol. Dienständschlatter, daus und Aperd (Berhandsschlatt der fathol. Dienständschendereine Teutssichen der den Bertrag über Standesstagen, über die sosiale Grage, welche auch die anderen Ritssieder interessieren der sieder, des das der Bertrag über Standesstagen, über die sosiale Frage, welche auch die anderen Ritssieder interessieren der nicht zum Kadetel des Narienvereins. Die Rochenden der Kadeten Geraften der Großen der Leichen der Leichen der Großen der Der Abdeten der Leichen der Kadeten der Großen der Der Kadeten der Großen der Dereinschland der Kadeten der Großen der Reinster dereiten der Leichen der Kadeten der Großen der Großen der Kadeten der Großen der Leichen der Großen der Groß Es ift nun eine flutiftifc nachweisbare Tatface, daß bie weit-

Die Rotwendigkeit der Ueberweifung der in die Großsbadt ab-trandernden Räddich an die dort beseichen Bereine erfordert dann aber auch ein richtiges Jusammenarbeiten mit diesen Bereinen, und schließlich einen gewisen Jusammenschlich der Sektioneen mit unseren delleislich einen gewissen zusammenlichus der Sektioneen mit unseren Dieminnährbenvereinen durch den Anichius an den Didzeinwerdand und damit an den Berband katholischer Dienkinsbedenvereine Deutschlands mit dem Generalvorsand in Wänchen, Dachauerstraße SS. Die Borteile, welche dieser Anschlaß dieser, sind folgende: Das zuwandernde Mädchen ist soort Mitglied im Bereine der Großstadt, es dat Anspruch auf die Anteilnahme an allen Wohlschristeinrichtungen des Vereins, wie Stellenvermittlung, Sparkasse, Unversätzungskasse, es indet dort sern von der Deimat ein neues Deim, das ihm das Etterndands in eind ersehen soll; in religider Dinsicht wird ihm Hörberung und Vernde im Indereide des diemenden Rase zweil. Wenn so deimat und Fremde im Indereide des diemenden Standers wisammenarbeiten, dann dürzen wir bosen, das von den oben erwähnten num Zehneln der Addehen rir hoften, daß von den oben erwähnten nenn Jehnteln der Madchen in der Großtadt noch viele, viele auf gutem Wege erhalten und mit Freude und Stofs einst in das Elternhaus zurücklehren werben.

Aus der Provinz

r. Biebrich, 27. Febr. (Turnerifthe Kriegetagung.) Bur Belebung bes turnerifchen Lebens Beranftalteten bie brei Turngaue Biesbaben, jur Raffan und Mittel-Taunus eine Rriegstagung, die fich eines febr ftarten Befuches ju erfreuen batte. Ausersesene Rrafte batten fich in ben Denft ber guten Sache gestellt um die Tagung recht glangvoll gu gestaften. Als Gafte maren erichienen die herren Generalleninant Schuch, Die Beh. Reg Rate Balter und Rausch, Regierungsrat Oppermann, Ober-bürgermeifter Bogt, Konsul Burandt, sahlreiche Bertreter des biesigen Offistersforps, der gesamte Turnausschuß des mittel-theinischen Kreises und. Der Gesangverein "Eintracht", in Ber-bindung mit der Sangerabteisung des Turnvereins Wiesbaden eröffneten bie Feier und trugen im Lauf bes Bachmittags noch verschiedene Chore mit großem Erfolge vor. Gang besonders machte "Der fterbende Solbat" von Schauft in feiner feinen Ab-tonung einen tiefen Eindruck. Fraulein Serta Grothes, Wiesbaben schilberte in ihrem Boripruch die tsammende Begeisterung Dentschlands und ben Erfolg unserer Baffen. Wit großen Beifall wurden die Gefangsvorträge ber Rgl. hofovernsängerin Fräuseln Lilly Hoas aufgenommen. Meisterhaft waren die Bor-träge des Kgl. Musikmeisters des Herrn Roward-Wiesbaden. Die beiteren Gefangesvortrage bes Rgf. Solfchauspielere Beren Ber :mann Caub erntete für feine Ausführungen über "Deutsche Rraft Eentsche Trene" volle Anerkennung. Die turnerischen Bor-tührungen am Red zeigten eine gute Schulung, Großen Beifall land auch die Tamenriege mit ihren Krulenübungen. Mit bem Chor "Das beutsche Lieb" von Kalliwoba fand die Zeier einen pfirbigen Abichtuf.

i. Geifenheim, 29. Febr. Der Raufmann. Berein Mittelrheingau hielt biefer Tage feine Jahresperfammlung ab. Der erfiaitete Jahresbericht ließ erfennen, bag ber Berein auch im abgelaufenen Jahre feine Sauptiatigfeit den Fragen wirtschaftspolitischer Art gewidmet bat. Die abgehaltenen Bortrage waren immer ftart befucht. Der borgelegte Rechnungsabichluß murbe genehmigt. Der feitherige Borftanb wiedergewählt. Dem Roten Arens murbe fin weiterer Beitrag bon 100 Mart sugeführt. -Am nachften Samstag, abende 8 Uhr, findet hier im hotel "Germania" ein Bortragsabend fratt. Mebner: Berr Dr. Balb-ichmibt (Biesbaben). Thema: "Bulgarien und bie Bolfer bes Belfand"

Rubesheim. Die Rieberwalbbalmgefellichaft fcblieft bas 3afr 1915 mit einem Berfuft bon rund 7000 Mart (i. 11 743 Mart Berluft) ab. Der Grund Bafür ift ftarfes Ruchlaffen bes Reiseverfehrs geweien. Der Schiffsbetrieb rubte völfig 3m laufenben Jahre foll ber Betrieb ber Bahn ichon am 16. April beginnen, mabrend er im borigen 3ebr erft im Monat Dat aufgenommen tourbe.

Schloftborn i. T., 28. Gebr. (Bargermeiftermabl.) Der bisterige Burgermeifter 30b. Friedr. Marr murbe einstimmig wiedergewählt.

g. Camberg, 29. Febr. Der Entwurf bes Rechnungs-voranichlages ber Stadt für 1916 fclieft in Einnahme und Aus-gabe mit 299 760 Mart und enthält trop ber vorgesehenen normalen Roften für Bauten, noch bie feitherigen großen Ausgaben für Kriegswohlfahrtepflege, berechnet für bas gange tommenbe Rechnungsfahr. Dant ber guten Ausnühung ber Balbwirtichaft aus der Kriegslage, dürften aus dem Rechmingsjahre 1915, obwohl bie vorhandenen Fonds erhalten find, 30 000 für Friebensaufgaben verbleiben, unbeschabet auch der Aufwendung des gleichen Betrages für eine eminente Borteile versprechende Reuaufforstung und beffere Berfehrslegung bes flabt. Balbbefibes. Gerflangt werben ju Beginn bes neuen Rechnungsfahres fein 80 000 Gichen, 25 000 Aborn, 5 0 0 0 Ru & Saume und 230 000 Fichten. Außerbem ift ein chauffierter Balbweg in Lange von mehr als brei Kilometer foeben fertig geworben. Schlieblich find jur Sebung bes Stadthilbes und ber Sanbichaft 250 Alleebaume erfter Qualitat eingepflangt und eben beginnen noch bebeutenbe Arbeiten gur Berbefferung ber Stadtstrafen. Der bor bem Kriege bestandene Gemeinbesteuersat erscheint auf Jahre bor Erböhung gesichert.

Limburg, 29. Jebr. Gutem Bernehmen nach wird auch in Limburg in nachfter Zeit bie Butterfarte eingeführt werben; auf die erwachsene Berjon foll 1/4 Bfund Butter für

die Woche hommen. Bimburg, 29. Bebr. In ben festen Tagen burchfuhren mehrere Blige mit framöfifchen Rriegogefangenen ben biefigen Babnhot. Die Frangolen trugen alle ben neueingeführten Stablbelm. Sie wurden in answärtige Gesangenenlager, u. a. auch Giefen, untergebracht. Wie bersontet, wird auch das Lager bei Lundurg-Dietfirchen entsprechenben Auwochs erhalten.

Bom Lanbe, 29. Febr. (Ebrenfalut.) Auf eine Anfrage feitens eines Kriegervereins unferes Kreifes an bas Stellvertretende Generalkommando wegen Erweifung des Ehrenfaluts bei Beerbigungen bon Kriegern auf ben heimatlichen Friebhöfen bat bas Kommando erwidert, daß aufgrund allerhöchster Bestimmung bie Beerdigung in möglichst einfacher, seierlicher Beise ftattfinden und von der Abgade eines Ehrensaluts abgesehen werden soll.

Soziales

monfereng ber Banarbeiter

f. Frauffurt a. M., 29. Jebr. Die Bertreter bes Teutichen Bauarbeiterverbandes aus ben Lanbesteilen ber Broving Deffen-Raffau, bem Großbersogtum Seffen und ben angrengenben Be-girten nahmen zu bem Tarifverbanblungen, bie am 11, und 12. Febr. in Berlin geführt find, Stellung. Die Konferenz war von 36 Dele-gierten aus 12 Bereinen besucht. Der Bericht wurde von dem Bezirtsleiter hüttmann gogeben, der die wichtigsten Seiten der Frage behandelt und die wirtschaftliche Bedeutung der Tariferneuerung hervorhob. An der Debatte, die recht lebhaft und anregeno war, beteiligten sich Vertreter saft aus allen Bereinen. Die nachstehende Resolution wurde einstimmig beschlossen: "Die Konfereng des Deutschen Bauarbeiterverbandes für die Seffischen Larmftadt und angremenben Begirten, abgehalten am 27. Februar gu Frantfurt a. D. im "Jägerhof" nimmt mit großem Bebauern Renntnis bon ben erfolglofen Berbanblungen am 11. und 12. Febr. in Berlin, Die eine Berlangerung ber Tarifvertrage im Baugewerbe berbeiführen follten. Das Angebot einer bedingten Lohngulage von 4, 5 und 6 Big, burch die Bertreter bes Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe laffen burchaus die wirtschaftliche foziale Lage ber Banarbeiter in ber gegenwärtigen Zeit unerhörter Lebensmitteltenerung unberücklichtigt. Ganz besonders werden die Bauarbeiter burch die Teuerung belaftet. Die Eigenart bes Baugewerbes mit feinen oft wechselnben Arbeiteplagen und ber baburch faft bauernben Trennung bes Arbeiters von feiner Bamilie, erhöht die Ernahrungichwierigfeiten fo enorm, bag beute feine Existenzmöglichkeit fart erschüttert ift. Diefe Tatfachen find auch ben Bertretern bes Arbeitgeberverbandes befannt. Nach den für bie Bauarbeiter allgemein üblichen Lebenogewohnbeiten ift wohl eine burchichnittliche Belaftung von 80 bis 100 Brozent und mehr burch bie Teuerung eingetreten, bie eine angemeffene Ernahrung unmöglich macht. Gefundbeit und Lebenstraft werben immer mehr erichüttert, die wirtichaftliche Arbeitsfähigfeit ber Arbeiter geht gurud. Die Bauarbeiter waren bereit, bei ber ichwierigen Bage bes Gewerbes mohl einen erheblichen Teil ber aus ber Teuerung entftanbenen Belaftung gu tragen, aber bie gegenwärtige Breiserhöhung ber notwenbigften Lebensmittel geht weit über ihre Kraft binaus. Diefes follte allgemein anerkannt und beachtet werben; auch die Unternehmerverbanbe, sowie jeber einzelne Unternehmer hatte bie Bilicht, in gwedmagiger Beife bei ber Entlaftung mitsumpirfen. Die bisberige Bohnpolitif bes Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, wie lie auch wieder in ben erwähnten Berhandlungen von neuen vertreten, fteht im Widerfpruch mit ben großen Ereigniffen ber Beit. Eine Schabigung des Gewerbes durch eine angemeisene Lobnerhöhung anzunehmen. ift wirticaftlich unrichtig, Die eigentlichen Urfachen ber Baufrifis find andere. Um bad Biel ber Bertrageverlangerung gu erreichen, find weitere Bugeftanbuiffe bringend notwenbig, um minbestens 30 bis 50 Brogent ber Teuerungslaften bon ben Arbeitern und ihren Fomilien abzuburben. Die Konfereng begrüßt

baber int vollen Ginverftanbnis mit ben Mitgliebern ber bereine, Die entschiedene und feste Erflarung ihrer Ben ben Berbanblungen. Lebnen bie Arbeitgeber auf ber ang Bafte bie Bertragoberlangerung ab, fo mitfien fie bafür & Berantwortung tragen. Die Arbeiter haben es ficher an Billen jur Berftanbigung nicht feblen laffen."

Aus Wiesbaden

Berpflichtung gur Abgabe von Rartoffeln Gine neue Berordnung des Reickskanzlers vom 26. Februar z genden Bortlaut: Jeder Kartosselarger dat aut Ersordern alle täte abzugeden, die zur Fortsadrung seiner Wertschaft dis zur Ernte nicht ersorderlich sind. Im Falle der Untrignung zu Kartosselerzenger, sosen der Bedart nicht veringer ist, zu besolfen zehen Angedorigen seiner Wirtschaft einschliehlich des Gesinde der Raturalderechtigten, insbesondere Alteuneler und Arbeiter sie frast ihrer Berechtigung oder als Lohn Kartosseln zu besond haben, für den Kopt und Tag eineindalb Pfund dis zum döcksicheren 20 Doppelzentnern für den Destar Kartosselsanfläche des Ern-1915, insoweit die Berwendung zu Saatzwecken icherzeitellt ist dem sollen im Falle der Enteignung dem Kurtosseiserzeitellt ist dem sollen im Falle der Enteignung dem Kurtosseiserzeitellt ist dem sollen im Falle der Enteignung dem Kurtosseiserzeitellt in dem sollen im Falle der Enteignung dem Kurtosseiserzeitellt in dem sollen im Falle der Enteignung dem Kurtosseiserzeitellt in dem bein sollen im Falle der Enteignung dem kurtosseiserzeitellt in dem bein sollen im Falle der Enteignung dem kurtosseiserzeitellt in dem bein sollen im Falle der Enteignung dem kurtosseiserzeitellt in dem bein sollen im Falle der Enteignung dem kurtosseiserzeitellt in

Angebot von beidlognahmten Barnen

Die Sandelskammer Biesbaben weift die beielligten Sirms Bezirks baraut bin, daß die burch Befauntmadung dom Al 2. 1915 beichlagnahmten Garne ber Kriegswollbebari-Africageielliin ber bon ber Gefellichaft vormicheinenen stern anzubiren Die hierzu erfoederlichen Angeboticheine find lediglich von der ichselt lelbs, Berlin G.B. 48. Sedemannar 3, zu beziehen den vorgeschriebenen Bedingungen nicht entsprechendes Angebut zu nicht erfolgt.

Berordnungen

Rit dem 1. Märs 1916 tritt eine Bekanntmachung in Krad. die Döchstreise für Eichen rinde, hickenrinde und auf Urzgewinnung gesignete Amaniendolf seiheicht werden. Die Bet preise für den Zeihen zinde sind in den Bertonen. Die Bet preise für dem L. Märs 1916 tritt eine Krasjallung der Bekanntma betressend Bestanderbedung und Beschändung der Bekanntma den Derhanderbedung und Beschändung der Berordnung den nen Bersonen, Gesellschaften nihm ih der gleiche gebl eben. In diederungen durch die Bestallungen sind und und eine Loten Anderungen der beschändung ist die Beschändungen sind und und der Versen Mindelmausgedehnt worden. Bestimmte Mindelmausgedehnt worden. Bestimmte Mindelmangen sind isdandungen sind isdandungen Glichenfliche des versen bei des Gesantmangen über der Versen Mindelmausgestillen im Inlande ist mit Andendunge von Japansampen Glichenfliche Gesantmenge der versaufen oder zu Leisernden der bestimmte Kindelmangen überscheret. 3. Berarbeitung und Berdeitungen gestaltet. Die Reutgliung enthält jedoch zahlreiche klusuton dieser Bestimmung. 4. Eine Angahl in der Besantmangungeführte Arbeitsbange ist treigegeben.

etite bed

e swet be

n ber ber

meter brit

und #18

tel enfur

Me Sabi

Bormo

suffpied.

Razie

eat

Burgin

ma Elbe

taltung

im give Méeno (es bie

und biefe , füe gar lie fich in beren, un bet, beibe

bes Soci

Neues

Neue

Die Ausweistarte beim Biehfauf

Dit Ermachtigung ber herren Minifter ber öffent Arbeiten, für handel und Gewerbe, für Landwichtaft, Don und Forsten und bes Innern bat der Regierungspräfiben ftimmt, das die Boridrift den 3 7 ber Satung des Biebben verbandes für ben Regierungsbezirt Wiesbaden, wonach ber te bon Bieh jum Beiterverfaut und ber tommiffionsweife mit Bieb nur benjenigen Berbanbonitgliebern geflattet bon bem Borftand eine Ausweisfarte erhalten haben, er es aud jum Berlaben bon Bieb, welches im Regierung Biesbaben gebandelt ift, noch feiner Ausweisfarte. Gben wird bis sum 15. Mars b. 3. von einer Strafverfolgung m unterzaffener Angeige fiber febes Biebbandelsgeschaft und w unterlaffener Buchführung abgefeben werben.

Entlaufunge Befdeinigungen für Balfanreifenbe Balfanreisende missien sich auf der Rückreise über ihre tanfung ausweisen. Go ist darüber eine annticke Verfügung ein der est u. g. beißt: Alle mit den Balfanzissen in der Ik nach Beutschland reisenden Militäre und Ziviterionen bedarien den sont getorderten Andweisen einer in deutscher ungarischer der scher und tarkischer Sprache geschriebenen Mescheinigung darüf eine Entlaufung erfolgt ober nicht ersorberisch, und die Habrische Beschrieben werden der der der Geschliche Meistermitelle in Konftantinopel und Sofia, durch die deutsche Babnhofs kom Etappen-Kommandentur in Rich und burch die Babnhofs kom

tur in Belgrad ausgefustt, an die jich die beurschen Reisenben vor ber Sabrt zu wenden daben. Aus Zwischenfantionen dersen nur Minne Schilbersonen einseigen, die ichon im Beilbe eines Antlanficheines ober einer Bescheinigung darüber sind, das eine Entlannicht ersorderlich ist. An der deutschen Grenze sinder die Aus aber die Bescheinigung im Zuge gatt.

Prffnug ber Invaliden. Duittungöfarten

Je weiter die Briffung der Quittungotarien, die biedmal in gebendher Weise in Biesbaden vergenommen wird, veriffin to wehr fann eine fast befremblich ericheinenbe Unfenntnis Borichristen der Juvaldembersicherung leigestellt werden. Ki der den Dienstherrichaften, welche Dienstderen, Monatranien, F usw. deschäftigen, köst man immer wieder aus eine gewis pathie gegen alled, was mit Markenkleben, Krankenkasseneirich zusammenhängt. Es fei darum biermit nochmals nacherücklich gendes hingewiesen: Durch die Meichsbersicherungsordming ist

und die Charaftere schmiegen fich aneinander, verschmeizen fich wie Staht und Gifen im Beuer ber Gife. Dies gibt bann bie beften und gludlichften Gben."

"Mag fein, aber niemals werben fich Baffer und Gener gu einem Guffe vereinen faffen. Bo fie gufammenpraffen, gibt es ein Bifchen und Brobein wie in einem Derenfessel, ba entwickeln lich beiße Dampfe und qualmender Rauch. Solch ein Berenfessel wurde meine Che mit Alaine fein, Ueberbies fir ber Reichtum hammerles nicht einwandfrel, fonbern anrückig. Man fagt es auf offenem Markt er babe tunbert armen Tenfeln, bie in bebrangter Lage waren, und fich in ibrer Rot an ilm um bilje wandten, ben

Dals gugefcinfirt und fich an ihnen bereichert."
"Das ift Ratich, Mar —"
"Ein Körnchen Bahrbeit ftedt immer in foldem Gerebe. Mutter Du weißt ja: vor populi, vor beil . . Benn es wirflich unrechtes Gut ift, das Lammerle erworben bat und feiner Tochter mit in die Ebe gibt, bann mochte ich feinen Bfennig babon; benn es fann fein Segen auf folch ungerechtem Reichtum ruben. Bas fur mid, aber noch feinerer ins Gewicht fallt, bas ift ber Um-ftand, baf hammerle mit Leib und Seele Frangole ift und aus feiner Abneigung gegen Deutschland fein Behl macht. Er gebort zu ben gehälfigsten Chaubinisten und kann es nicht erwarten, bis Elfas. Lothringen wieder frangolisch wird. Dafür arbeitet und wühlt er, bas ist sein böchster Lebenszweck. Zweiselfos fieht er mit den Revandefdreiern an der Seine in beftanbiger Gublung und unter ben Referbeoffigieren unfered Begirfs fogar bie Meinung berbreitet, baf er ein bezahlter frangofficher Spion ift -

"Mar, bu gebft zu weit", rief feine Mutter vorwurfsvoff, Um einen fo ichweren Berbacht gegen einen Mann zu erbeben, mußte man erft Beweife für feine Schulb haben -"

Die haben wir eben nicht, fonft fafe er fangft binter Schloft und Riegel", fagte Mar sornig. "hammerle ift ein ichlauer Buche und läßt fich nicht fo leicht fangen. Aber wenn er einmal erwischt wird, acht es ibm fibel."

3d balte Sammerle für einen Ehrenmann", Tagte Frau Solthoff "Daf er frangolifches Bhit in ben Abern und für Grantreich Sumpathien bat, bafür tann er nicht und bas follte man ibm auch nicht übef nehmen. Seine Eftern waren Frangofen, feine Erziehung und Bilbung, fein ganges Gublen und Lenten war franablifch, weil eben damals, als er aufwuchs, bas Elfast noch gu Frantreid geborte. Desbaft tann er boch ein Chrenmann fein. benn es wird teinem vernunftigen Menfchen einfallen, au be-haupten, alle Frangolen feien Lumpen ober Schufte."

"Es fei ferne von mir, eine folde torichte Behauptung aufgu-

ftellen", fagte Max. "Es gibt auch unter ben Frangofen eble Menfcen und Shrenmanner. Aber Sammerle gelort nicht zu ihnen; er gablt zu ben bunffen und morifelhaften Eriftenzen feiner Raffe. Gein Gloube beißt San die Mertmale feines Charafters find Berfclagenbeit, Fallcheit, Lüge Lift und Tücke."

"Tu fiehft zu ichtvars, Max, und tuft bem Manne entschieben

"Und bu, Mutichen", rief Mox lacend, "bu glaubst. Alaine Sammerle fei die beste Partie in gang Caropa für mich, und fiebst baber fie und ifren Bater durch bie cofencote Briffe ber Liebe. Und ba glangt norfürlich affes in rofigfiem Lichte."

"Ad.". foufite Frau Emmn, "wenn ich enblich biefer Sorge 108 Mar! Wenn ich bich endlich verheiratet und gwidtich totigie!

Da lachte Max bell und froblich. "Sei ohne Sorge, Mutter, biefer Sorge wirft bu gemig febig werben - balber vielleicht, als on gloubit "

Sie horchte auf. "Birklich? . . . Aber wenn es nicht Alaine ift — ach Gott. Max, ich bab mich lebon fo febr an diefen Gebanken gewöhnt, baf es mir fanver wird, mid in einen anderen bineingufinden. Minine ift auf unferem Sofe wie gu Saufe und mir lieb wie eine Tochter. Du baft boch fritber nicht fo abiattig über fie gefprochen, ich glaubte immer, bu babeft lie lieb -"

"Ra — ich hab fie leiben mogen wie einen guten Kameroben, mit bem mon fich mal ganft und geert, um bann wieber Berfohnung au feiern. -

Gin ifacitiges Sacheln fußite über Brau Emmps Weficht.

"Bas fich liebt, das necht fich", fagte fie.
"Tamit jil's fangit vorbei. Mutter. Der Ernft bes Lebens bat begonnen — und beift mich nach bem wahren Glade greifen, bas nicht auf Belichlande Gluren, fonbern in beutiden Bergenspartlein biabt -

Eridreden blidte fie ihn an. "Bas willft bu bamit fagen?" rief sie "Dast du bereits eine andere Wahl getroffen? . . . Du bist so gang anders, seit du im Wat von Köln zurücklamst. Sollte — ach, Mar, Max, bu machst neir neue Sorgen . . . und du lannst noch lachen bazu?"

"Aus mir lacht bas Glad, Mutter! . . Und um mich ist

nur fauter Sonnenichein und taufend Blumen bluben, taufenb Gloden läuten .

3d verftebe bich nicht . . . "3ft auch nicht notig, Matterchen. Das Korn im Gelb braucht Beit jum Reifen, und ebenfo bie Saat bes Gludes. Aber wenn fie ihre Frückte trägt, wirst bu fie seben und beine Freude

Sprich boch nicht immer in Ratfeln . . . Sag m Babrleit!"

"3d tann bir mur foviel fagen: ich bin ein Deutscher beutid ift mein Sinnen und Trachten, mein Soffen und Lieben. Bergim fann nur ein bentiches Mabden mit bent her,en, mit beutschem Ginn und beutscher Treue mein werben. Riemals aber", fuhr er fort, wobei er feine par Fauft Bollte, "niemals wird biefe Sand, die bernie oen beutschen Degen zu führen, ein frembes, wolldes Bie rühren, niemafe fich gum Chebund in die Sand einer Wel fligen."

"Mein Gott", riet Frau Emmy bestürst, "fo ift allet entschieben? Die arme Alaine! . . Sie liebt bich so felet Sie kann doch nichts bafür, daß fie französisches Blut in Abern hat! . . Ihr Berg gebort bir . . . mur bir assein! . . "Und mein Berg — gehört einer anderen", fahte Mar tiefem Ernft. "Einmal mußt du ed ja boch ersahren — fo also in dieser Stunde: ich habe die Königin meines Le längft gefunben . . ."

Mar - um Gott? ... Er nidte ihr gu und fbrad mit jubefnber Stimme:

"'s u ftofge, bu lachenbe, fuße, Lichtäugige Blume vom Mhein, Dir gelten viel taufend Grube, Tein Ganger will ich fein! Schon find bie Mabchen vom Tiber, Und wären fie ichoner noch Go batt' ich viel taufenbmal lieber Ein Lieb vom Mbeine boch Beshalb nach Belichland ichauen? Ertlingen foll Breis und Ehr' Ten Augen ber beutschen Frauen, Ten grugenben, flieberblauen, Die tief find wie bas Meer. Du ftofge, bu lachenbe, fufe, Lichtdugige Blume bom Rhein, Dir gelten viel toufend Grufe, Du folift mir bergfonigin fein!

Frau Emmn Soltboff hatfe ihrem Cobne faunenb gu Als er nun endete und sie mit strablenden Augen and schug sie vor Berwunderung die Hande gusammen. "Bom sings du? Bon der Königin am Abein" rief sie, "die die Sinn bezwangen hat? Ist's möglich? . . . Sollte es . . bas ift is nicht möglich

(Bortfegung bolat)

jebern ber ihrer Berte ber ange fte baffit b ficher an e

ctoffeln 26. Perbrige nft bis sur bes Weinbe ein zu bei is sum 15 idje bes ern repriidit in ficieracuger etbebelichen

arnen ligten Girms (ftiengefelt) m angulines th bon ber to besieben to Angebot o

und for the er Belannte n Chemital Berordung jebl eben. I fentlichen nen Minde nd jedoch der besching Japanfang n erjorderl lieternden ning and I bleeiche Ausna efanntmachung

uf. ber öllen Mchaft, Don ungspräftbert bes Biebben pottach ber # tonstocife n Termin Regierunge Starte. Ebe verfolgung n fchaft und u

anreifende cife fiber thie. n in ber 9 sen bebürier mgorii dere, bi jung bariibe die Jahri e fie lleserwoi ilenten por sirien nur W s eine Entle mbet bie Mu farten

nfemutuid eroes. attennien. eine gewille binung lik fell . Sag mb in Deuticher

ooffen und en mit bem reue mein er feint bie bernier telfdjes tilen b einer men so ift alled olds to felici es Bint in

Silmme:

bir affein faste mas fabren meines Det

aunenb 318 Mugen au ie. die di Ite es . 1. Mary 1916

ant bie beiben Sauptgebiete ber Sogialverfiderung, alfo

Ein Lagarettang

mittag auf bem hiefigen Hauptsahnhof ein. Etwa 400 gentetes Kunterer aus bem Weiten wurden ben hiefigen Lozaretten

Reifeprüfung

er ber ftabtischen Oberrealichule fond am Montag unter erfin bes Oberregierungsrats Dr. Baehser aus Paifel bie drung ber funt Abiturienten ftatt. Sie bestanben bie smei bovon unter Befreiung bon ber minbliden Briffung.

Rolli-Diebftähle

n der vergangenen Woche wurden bier von verschiedenen Frackterhrere Kollis mit Butter und Margarine entwendet. Die vere wit I, M. L. Br. 68, mit W. P. 4323 und den Rummern und ill 8066 gezeichnet. Mitteilungen über den Täter und bind der Butter bezw. Wargarine werden an die Kriminalpolizer

Ragel in die Schube

dei aufmerkamer Beobachtung findet man, daß troß der hoben und Schubureise die Kinder preift mit ungenageltem Schuburet netn. Go ist das sehr zu verwersen. Kinder nehmen feine man die Schubsollen und bedenken auch nicht, daß das Leder ibe truer ist. Sie friechen über Stod und Stein, die die Feben beider dangen, was der ungenagelten Schuben ichnell der Fall Leber wuh es heißen: Right in die Schube und Stiefel, und birtige. Die Sobien halten dann noch einmal so lang.

Ronfurje im Februar 1916

Die gahl ber Konfurse betrug im Februar 255 gegenüber - Bormonat: gegenüber bem Jebruar 1915, ber 510 Konsulvies, ergibt fütz also ein Rüdgang auf die Sälfte.

Mus dem Bereinsleben

Barienbund Maria-Silf. heute abend nach ber Un-Belangitunde. Co wird bringend gebeten, bag fich famtfiche Mit-

jeater, Kunst, Wissenschaft

Runigliche Schaufptele

Porking's romantischer, durch Alber und Bolfdrümlickeit ihrer einerschlitze geabeiten Jauberoper "Und ine" wurde dem Herrmans Elberseld wiederholt Geiegendeit acgeden, als "Dans" den mydnachweis für das Bahbuilosach au erbringen. Eine flangsehimme, gelickette, flare Sverchtschnif und Bühnengenandtstrund der iogenannte Humor manchmal etwas gezwangen und er ichien, und die dußere Erscheinung des weingrünen Kürrstauch nicht ganz dem Bilde entiprach, das sich Fantasie und war den nicht ganz dem Bilde entiprach, das sich Fantasie und war den nicht ganz dem Jeider ausgemalt daben. Immerdin im eine annehmbare Kristing: ein Scheim, der mehr gibt als al Wer wei wär's denn mit einem "Bartolo", einem "Bartolo", einem "Bartolo", einem "Bartolo", einem "Bartolo", einem "Bartolo", einem "Burt Gerfreuliches". Die bolbe Wasseriumztrau Undenschreich mer die Kegisterden, derr Scherer konnte alle Register seined im Tenors speien, derr Geberer konnte alle Register seined im Tenors speien, derr Geberer konnte alle Register seined unterlitung walten und derr da as seinem Keip die Koglichen Berrottiche Berslein wurden bestältig ausgenommen. Die heitsteilen Wattoliche Berslein wurden bestältig ausgenommen. Die heitsteilen werden bestältig ausgenommen. Die heitsteilen werden bestältig ausgenommen. Die desteilen werden bestältig ausgenommen. dentrung war pompes wie immer.

die gab ihre Rolle marioneitenbait; fait abne Spiel. So beber nicht mit der Andern Teilen der Gericht in Gebon Geben

der Alling Sandere Gesellichait" im Reitbenz-Theater, und

der Erfolg. In Nina Sandere war die Vertreierin der Titel
ver Gefolg. In Nina Sandere war die Vertreierin der Titel
ver Gefolg. In Nina Sandere war die Vertreierin der Titel
ver Gefolg. In Nina Sandere war die Kertreierin der Titel
ver Gefolg. In Nina Sandere der Anflichtung im Kyl. Schan
ver frat Fran Gebu der Allischen Gebon Geber wirt. Sie

und diese dampnische, allem Geben der Weiselerierle, nicht vor
en, sie gab ihre Rolle marioneitenbait; sait abne Spiel. So be
kern, um dann bieder, den anderen Mitspielenden den Küdfen

ver, mer dann bieder, den anderen Mitspielenden den Küdfen

ver, mit dann bieder, den anderen Mitspielenden den Küdfen

ver, der dann der Verdenfickelt und des Nieites verdorgen, regungs
derfen, der der Verdenfickelt und des graufamen haftes der deise kat,

der in ihrem Spiel. Alls im Lördorg's Manuffript, in dem die

kerse Fran Albeit ledt, verdrennt und in dem letzen Aufe,

ken ihrem Spiel. Alls im Lördorg's Manuffript, in dem die

kense Fran Albeit ledt, verdrennt und in dem letzen Aufe,

ken ihrem Geben datten und Fran Eilerberde Albisbeid nimmt, stand

das Dochdenwatische, das soult diese Szene answeichnet. Derr

Everth als "Tesmann" ichob sich burch sein Spiel an erste Stelle bes Interesses. Er war gans vertrauensseiligter, gutmütiger Büchermenich, der vor sander Arbeit dind ist für das ichkimme Weien an seiner Seite. Deren Spaden wir in anderen Rollen besier gesehen. Sein "Gulert Löndorg" machte wirstich einen zu sehr beruntergekommenen Eindruck, und die Angen dalten weniger verschannt sein können. Sehr gut und rührend drachte Fri. Rei wers Fran Eindruck. Sie wußte wahre Dersenstöne anzuschanen und ichob durch ihr sehendiges Spiel die Titelheiden in den Dintergrund, Gan, unnöglich war fiel. Wo blassmit b als "Tanke Inlie". Besonders im essen Anzusch war gert Wohlen werfand, was als Einführung in das Kommende von größer Bedeutung ist. Biet besser das Einführung in das Kommende von größer Bedeutung ist. Biet besser das Fri. Kober, die mit karer Stimme ihre Gegenvede gab und dadurch der Fehler ihrer Bartmerin in etwas abidwäcke. Es war wirklich sein Abend des reinen Geniehens, und ialt ware man versächt, den Ausspruch einer Dame beim Berkassen des Theaters, mitzusüblen: "Wie din ich frod, das diese "Deda Gabler" endlich tot ist."

/Residenz-Theater Eine nunsschaften Vorkellung wird am Montag, den 6. März im Residenz-Theater geboten. Eine Rososo Opern-Aussahrung durch Fr. Heymann-Engel und die Herren Anton Sisiermanns und Max Mensing. Es gibt Mosarts "Bastien-Bastienne", "Humor pus verichotlenen Opern" und "Die Wagd als Herrin" von Pergolese. Zu dieser Borstellung haben Außend- und Fünszigerkarten Gästigseit mit der üblichen Nach-lahtung.

Tubend- und Fünfzigerfarten Galtigleit mit der üblichen Nachzahlung.

* Tha liathe ater. Ein Komanschriftseller, der vor Jahren
in seiner ungarischen Deimat vergöttert, wird jeht nach seinem Tode
durch den Film der Allgemeindeit nöber gebracht. Maurus Josa's
"Die armen Reichen" ist das erste Werf des großen Dichters, welches
unter Walter Schniddbeit, Symen ans der Busta, und den Bergen Sieden dutgens, eine spannende Dandlung dis zum lehren Augenblick, sempeln
das Wert zu einer der schnicken Schwungen der Filmkunk. Der urwücklige Komiser "Gumse" trägt in dem Schwant "Die Landlur" zur
Erheiterung der Beineber det, und die neueiten Aufunahmen von allen
Kriegstronten sind diesmal besonders interesione, durch zahlreiche lardige
Lichtbilder illustrierte Bortrag des Herrn Dr. Woltzum Waldschmidt über
"Bulgarien", welcher am sommenden Mittwoch, abendo 8 Uhr, im sleinen
Stadten unter großen Beisall gehaften. Eintrittskarten zu 2, 1 und
0,50 Mart sind an der Tageschift im Kurdause erhältlich. Das
11. Bosins-Kowsert der Kurderwonlung, welches ursprünglich für Sonntag,
den d. Marz, vorgeschen war, sindet dere kurdause stattlichen
Mitwerfung ist der dervorragende, der sies mit neuer Begeisterung
aufgenontweise Biolinvirtuose herr Eris mit neuer Begeisterung

Ronigliche Schauspiele.

Wiesbaben, Mittmod, ben 1. Mar, 1919. 64. Berftellung. 36. Borftellung. Abomement A.

Der fliegenbe Bullanber.

Romantifde Oper in 3 Aften ben Richard Wegner,

Mufifafische Leitung: Derr Kavellmeifter Rother. Spielleitung: Berr Oberregisseur Mebus. Die Duren bleiben mabrend ber Eröffnungenmifit geichloffen. Rach bem 1. und 2. Alt treten Baufen von je 15 Minuten ein. Anfang 7 Hhr. - Enbe gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 2. Mary (Mb. D): "Die Lotalbabn"; hierauf; "Der

gerbrochene Krng" (Ab. A): "Tieiland".
Samstag, 4. Mars (Ab. A): "Tieiland".
Sonntag, 5. Mars, bei aufgehob. Abonnement, Dienit- und Freiptäße find aufgehoben: "Die Jahreszeiten der Liebe"; hieraut:
"Die Buppenier". (Bolfspreife, Anlang 2.30 Uhr.) Abends
(Ab. C): Dienit- und Freipfäße find aufgehoben: "Bolenblut".

(Anfang 7 Uhr.) Montog, 6. Mars (Ab. D): "Die Robenferinerin". Mittwoch, 8. Mars, bei aufgehob. Abennement: Erster Boltsabend; "Egmont". (Bolfspreife, Anfang 6.30 Uhr.)

Residenz. Theater.

Wiesbaben, Mittwoch, ben 1. März 1916 Utig! Renbeit! Füntzigerkarten gilltig! Wutenbfarten galtig!

Die felige Erzelleng Auftipiel in 8 Aften von Rubolt Breiber und Leo Walther Stein. Spielleitung: Dr. herman Rauch. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9.30 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Lichtspiele Zaglich nachm. 4-11 Uhr: Eritht. Borführungen

Bom 1, bis einfal. 6. Dierg: Die armen Reichen Schaufpiel in 5 Aften, nach bem Roman von Manene Jotel, n Szene gefest von Walter Comibthäftler. — Die Landfur Luftpiel in 2 allen

Aurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 1. März, nachmittags 4 Uhr: Abonnementskonzert des Städtischen Kurvecheiters. (Beitung: Detr Konzertmeister Wildelm Sadonn.) 1. Kriser-Frang-Coles Warich (Ed. Strauß); 2. Oncertüre zur Oder "Die weiße Dame" (A. Boieldien); 3. Finale aus der Oder Lodengrin (A. Bagner); 4. Die Werder, Balger (Jos. Vanner); 5. Air (Joh. Seb. Bach); 6. Im alten Sil. (Bavotre und Mennett (D. Obser); 7. Schwedische Banernbocheit (A. Sdermann); 8. Frodisch Balg. (Botr erbalt's, Narich (In. Gruß). * Abends 8 Uhr: Abonnemunsssonwert des Gtädtischen Kurvecheiters. (Beitung: Detr Konzernweiser Wilhelm Sadonn.) 1. Ouwerthre zur Oper "Die Entfährung aus dem Serait" (W. A. Mogart); 2. Charonne (A. Turand); 3. Naursches Ständsken (Fr. Kinsen); 4. Wein, Werd und Gesang, Balger (Joh. Strauß); 5. Sicilietta (F. d. Bion); 6. Introdustion une Oper "Die Janderstlöte" (W. A. Mogart); 7. Olienbachiana, Botwaret (M. Conradi); 8. Gruß an Barichan, Bolfa (B. Ville). * Abends 8 Uhr, im Ileinen Geale: Pichtbilber-Bortrag. (Derr Tr. Bolteam Balbichmidt.) Thema: "Bulgarien". Das Pand, seine Geschiche und seine Bewohner.

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschüft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	ms. Fabr. SIU rebr.	New Yorker Börse	26. Febr. 25. Febr.
Elvenbahn-Akrienz Atch. Top. Santa Fee. Baldimore& Obio . Canada Pacific Chesapeake & On.o. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric lat pref Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kanasa c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c Pennsylvania com . Reading common . Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	61 / ₄ 61.— 93.— 93.— 8.— 36.— 35 / ₄ 52.— 51.— 102 / ₄ 102 / ₄ 122 / ₄ 120.— 5.— 116.— 116.— 117 / ₄ 113 / ₄ 114 / ₄ 11 / ₄ 12 / ₄ 13 / ₄ 18 / ₄ 18 / ₄ 18 / ₄	Amer. Smelt. & Ref.c Amer. Sug. Refin. e. Anacon a Copper c. Betiehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. Elsenbahn-Bonds: 4", Arch. Top. S. Fé 4", Baltim. & Ohio 4", ", Chen. & Ohio 4", ", Chen. & Ohio 3", Northern Pacific	811/2 591/4 971/ 1111/3 651/4 450.— 871/4 450.— 83.— 511/4 450.— 821/4 450.— 821/4 116.— 103.— 97.— 871 661 691 691/4 116.—

Amtiiche telegraphi	26	enkurse shlungen	der 28, Fet	Berlin	m .	orse brust
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwigen . Schweiz . Wien . Budapest . Rumänien . Bulgarien .		1 Dell. 190 fl. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K. 100 Lei 100 Lei	Geld 5.41 238.13 184.75 184.75 184.75 105.15 70.20 84.75 75.20	Brief 5,48 280,75 155,25 155,25 165,25 165,25 105,60 70,30 88,15 78,50	Geld 5,41 236.25 155.— 155.— 155.— 105.37 69.95 84.75 77.20	Brief 5,43 238,75 155,50 155,50 155,50 105,62 70,05 85,25 78,53

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolye Krier, Paul Alexander Krier. Britastenk-Giro-Kante An- und Verhauf von Wertpapleren, sownit gleich an anserer Kasse, ale sach durch Amsführung von Börsenaufträgen. Vermietung von fauer- und diebessieheren Pamzerschrankfücheren. Mündelsiehere Anlagspaplere an unserer Kasse siets vorfätig. Conpens-Einiösung, auch zur Verfall. Conpensbeen: Besurgerig Verschlüsse auf Wertpaplere. — An- und Verhauf aller ausläufsiehen Businsten und Geldesten, sowia Ausführung aller übrigen is das Backfach einschligenden Geschlifte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestamp:lten und usgestempeltes).

Amtliche Wasserstands-Rachrichten

Rhein	29. Bes. 25. Bek.	Main	an. (jet.	30.01
Baldshat	4.86 4,30 4.13 4,33 1 63 1.75 3 72 3.08 3.36 3.91	Bhrghurg Lidahenburg Alfahenburg Greife Beeinheim Chentoch Kotheim Reckar	2,30	2.30

KUR-VEREIN.

General-Berjammlung

Samstag, ben 4. Marg, abends 81/2 Uhr, im Sotel "Frant: jurier Gof", Bebergaffe 37.

Tages Dronung:

1. Jahresbericht. 2. Bahl von 25 Borftandsmitgliedern für das Jahr 1916. 3. Rechungsablage des Kaffierers und Wahl einer Kommiffion

Bur Brufung diefer Rechnung. 4. Sonftige Bereinsangelegenbeiten.

Biebbaden, ben 1. Dlarg 1916.

Der Borftand des Aurmereins:

Dr. Emil Pfeiffer, Geh. San. Rat, praft, Argt. Frabrifant Stadtrat Chr. Ralfbrenner. Rent. och. Cron jun. Badhausbef. Frang Schiffer jun.

KURHAUS WIESBADEN.

Freitag, den 3. März 1916, abends 7.30 Uhr im großen Saale:

XI. Cyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht. Solist: Prof. Carl Flesch (Violine). Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Haydn: Symphonie in B-dur — Bach: Konzert für Violine und Orchester in E-dur — Mozart: Konzert für Violine und Orches er in A dur — Regor: Variationen und Fuge über ein lustiges Thema von Joh. Ad. Hiller.

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 250, 2 Mark. Städtische Kurverwaltung.

Neueste JUCKENKICIDET in Cheviot und Gabadine . . 36 Neueste Jackenkleider in guten Stoffen, Ersatz für 5600 4600 Neueste Jackenkleider einzelne Modelle in besten 8600 in karierten Stoffen 495 Neueste BILISET in Seide, gestreift und einfarbig 875

Wollstoffen 40

Neueste Covercont-Pulziots glatte und Gürtelform 2450

Neueste Covercont-Puletots glatte u. Glockenform, 4500 3450 Neueste Regen-Müntel seidenglänzend, in allen Farben 3250 Neueste Glocken-Rocke in gnton Stoffen



immer sehr billig

Schuhwaren.

in großer Auswahl

Für Mädohen! Stiefel m. u. oh. Lackkappe, 31-35, 9, 50, 8, 5 1 Knaben! Boxleder, 81-85, 10 50, 8,50. 7.50

35-40, 12.50, 10.50, 9.50, 8.90 Madchen! Weisse Glace-Schnürstiefel, sehr billig, nur Weisse Halbschuhe 6.50, 4.50, 3.95 Kuhn's Schuhgeschäfte, Wiesbaden, Wellritzstrasse II, Welfritzstrasse 26, [

Ehrt das Andenken unferer toten Helden durch Beteiligung an der Nagelung des

für Krieger=Witwen und = Waisen in Wiesbaden.

Beit der Nagelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Giferner Ragel Mh. 1 .- (Rinder und Militar ohne Charge 50 Pfg.); verfilberter Ragel MR. 5 .-; vergoldeter Ragel MR. 50 .-; golbener Stiftungsnagel von MR. 300 .- an.

Für größere Stiftungen sind durch Bereinbarung mit dem Borstand

bie zwei Armipangen, die zwei Bruftbuchel, das eiferne Rreug, Die Jahreszahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungsnägel für Befellichaften zu vergeben. - Filr überzahlungen wird besonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Areug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und Baisenfürsorge

Dauer-Wäsche

robe Erfparnie Eleganier wie Leinen! Lobenie Aneitennungen!

Saulbrunnenstraße 10.

Schmierfeife 3 86 30 Chu b Mart 11.40, infl. Sinteimer

Zehner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober hof rechts.

und Bütten find wieber in allen Größen vorratig.

M. Rolli Mogemannstraße 3 :: Telefon 2060

Unterriat im Aleidermaden Beitgeugnaben und Bufmeelben für ben Beruf und fürs hans in monatliden Rurien und einz. Stunden. Eng und Abendfurfe. Beginn 15. Februar Ruffen nach Mag, fowie Schmittenifter ille: Art Anmelbung n, fowie Rab von 2-6 Ubr ragiich bei 3. Srein, Birtigoffe 17, 2. Gt

find t bauernbe Beichaftigung, Gbenbai fann ein bemer fraftiger Junge bie Schreineret gründl, erlernen.

Rarl Trunt, Schreinermeifter Ritbeebeim am Rhein.

Otto Cohausa S. J.

Preis elegant gebb. A 3 .-..

NB. Gin neuer Lebensführer für Lebrerine nen! Gewiß gu begrüßen, ba Bucher biefer Mrt eine Geltenbeit find! Der Berfaffer bewegt fic nicht in abstraften Rebensarten, fonbern fcilbert am Leben bes erften aller Ergicher bas geben ber fath. Ergisherin. Berufung und Berufdauffoffung, Pflege der Perfonlichfeit, die Ginführung bet den Rindern, das Berhalten in ber Schule und Umgebung, die Bebandlung der vericiebenen Rinderinpen: ber vielverfprechenben, fdwierigen, bosartigen und trotigen Rinber, die wichtigften Leitfage des driftlichen @r. giebungsprogramms; religible, fogtale ftanis. burgerliche Ergiebung, bie Berfuchungen, Rampfe, Leiben und Freuden bes Lehrerinnenlebens gieben in farbigen Bilbern an unferem Fuge poruber. Bebe Ergieberin mirb aus bem Buche Anregung, Mut und Troft in Balle fcopfen und mit neuer Begeifterung ihrem ihrale ibealen Berufe leben.

In begieben burch:

Hermann Rauch

Budbanblung ber "Rlein. Bolfegeitung". Biesbaben, Griedrichftr. 10.

Kaufhaus größten S

für sämtl. Manufaktur- und Modes Damen-Konfektion, Damen-Po Kleiderstoffe, Wäsche, Weißware Gardinen, Teppiche, Bett-Ware

Kirchgasse Wiesbaden Frie

St. Marienschule, Mainz. Bijdöfliche berechtigte Realanftalt für Knaben.

Sechtlaffige Realanftalt mit mahlfr. Batein und Borfcule. Abichluggeugnis berechtigt gum einjabr.-freiwill. Dienft und gum Gintritt in bie Oberfetunda. Beginn bes Schuljahres: 2. Dai. Aufnahme-bebingungen bes Schillerheime (Billigloplop 2) und jegliche Austunft burch ben geifti. Mefter.

Klavierftimmer (blind)

Josef Rees, Wiesbaden Dogheimerftrage 28. Telephon 5065 Webt auch nach auswarte.

Röchin und Sausmadgen mit guten Bengn g. 15. Mary gefucht. Beter Bolle , Dochne min. IR.

Steinbutt gant I kg 5- 5-

Bouillon-Bürfel

Delifatefe-Suppenmuefil 100 Gt. 1.60 A 100 _ 1.90 Uniform Unifam B 10) . 2,00 Unifam Hifarreiche 100 . 2,20

Germania-Berfanbhaus Dühr Softfad.

Aleifchwaren

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 26. Februar 1916.

Anttermittel bei Sandiern	Øiril:
THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	111
(auf bem Fruchtmartt, fiebe Gonberbericht),	Tie
	Hab
Preis .	Hets
ben bid	Mee
Dafez 100 kg 39 80 39 80	Gell
Cess, 100 kg 16 — 16 — Richtstroß . 100 kg —— ——	Ropi
	Enb
	Beib
Butter, Gier, Rafe	Epa
chist? dan	Gup
Ghbuiter,	
Gibirahm5, 1 ke 544 544	500
Ghbutter, Canbb, 1 kg Stechbuttet . 1 kg 24 Trinfeter . 1 Et 22 - 24	Egz
Redbutter . 1 kg	No.
Trinfeier 1 Bt 22 - 24	Rod
Self-he litter 1 1 665 - 20 - 22	Sud
Beibfe Gier IL 1 @c 19 - 20	Ehb
	Rody
Gebriffafe . 1 &t -07 -07	Bue
Bellmild 1 Siter - 30 - 30	Bein
Rartoffeln und Zwiebeln	500
The state of the s	自時
Gifartoffein 100 kg 8 10 8 10 On'ertoffein (brut.) 1 kg 08.6 08.6	Gas
- H. T. C.	Mit
	Rein
Gemüfe.	型配
Weiffrent . 1 6t 63 - 70	- Milita
Weisfrant 1 kg - 26 - 32	Bob
Rotfraut 1 St 70 - 70	bim
Birfing 1 6t - 15 - 85	Sein
Rejentohi . 1 kg - 70 - 80	Brei
Gefintobl 1 kg -24 -40	Gar
Romtintobi . 1 kg	155-at
Ri geibe Riben 1 650, Cheibe Riben , 1 kg - 24 36	Bre
The state of the s	Wei
Schwarzwurzel 1 kg - 60 - 80 Otote Dlibe 1 kg - 28 - 35	Ditt
Weife Raben . 1 kg - 20 - 20	Bitt
Roblitabi 1 4	State
(i+bfoblyabl . 1 St 20 - 30	Raft
Spinat 1 kg 50 - 70	Edal
Blumenfohl (bief.) 1 St	Sel.
Reibgurfen . 1 Ct	200
Ereibgurten (Galatg.)	Marin.
Einmachgurten 200 St	Der
Rirvis 1 kg	Orti
	Set
Stellne b. Bobnen I kg	(pg)
Control of the Contro	Bra Rob
Gr. Grangenholm. 1 lg	Rub
Geine Grbien	Ebeil

SCHOOLSTING .	-	Donald Co.	
Robinides .	1 @55		-
Waterick	1 64	- 10	-10
Married			
Betrich	1 84	- 90	- 35
(Wallania)	1 8t.	- 10	- 30
Cellerie .	B 2010		- 00
Reptjolat .	1 84		
(Subjection	1 61		
Endivien			
Battide Balat .	1 kg	-	
	4 100	1-	140
Bribfalat .	1 kg		
Epariel			
Suppenfpargel .			
Ombhenibueller .			
			100
-	SER		100
1	36 ft		770.75
Bener builte.	-		
Egöpfel beutliche	I KK	- 50	- 80
dufilbun	1 kg	-	
- Francisco	5 55	PO MAN	
Rochapfel beutf te	1 Eg	-40	- 56
Roditefel austanb	1.00		
the other sections.		S. C. Sales	THE PERSON NAMED IN
Egairnen . e	1 kg	-70	1 -
Rodbirnen		- 50	1 - - 60
The state of the s			00
Bwetiden	1 kg		-
Bisaumen	1 kg		
	0.00		
Sufer Ririden	1 kg	-	-
Buge Dergfiefden	1 kg		
made duridateleite			
Caure Ririden	1 kg		
Micabellen	Y kg		
Reineclauben .	I kg		
Bficfice	1 kg		-
-includes	2.25		
Apri ofen	1 kg	-	-
Strachet heaven		-	-
Stachei beeren.	1 kg		
3obannisbteren	1 kg		
Contanta		==	
Dimbeecen	1 kg		
Seibelbeeren .	1 kg	-	
Breifelbeeren .	1 kg		
Gartemerb beeren	1 kg	-	201
Balberbberen	1 Bir.	-	
Brombecten .	1 kg		-
	200	-0.15	
Beintraub, anel.	1 kg	75 45	
Parling of the last of the las		- 74	2 50
		240	240
Quitten	1 kg		-
Hattonem	1 Et		
Hattonem	1 Et	-08	-10
Battonen	1 GL	-08 -08	- 10 - 15
Battonen	1 GL	-08 -08	- 10 - 15
Battonen	1 GL 1 GL 1 kg	-08 -08	- 10 - 15
Antonen	l kg l GL l kg l kg	-08 -08 1- 160	
Antonen	l kg l GL l kg l kg	-08 -08	
Antonen	l kg l GL l kg l kg	-08 -08 1- 160	- 10 - 15
Battonen Raffanien Bestanien Bestanie	1 GL 1 GL 1 kg 1 kg	-08 -08 1- 160	
Battonen Raffanien Bestanien Bestanie	1 GL 1 GL 1 kg 1 kg	-08 -08 1- 160	
Bittonen . Appie finen . Raffanien . Bedlanfie . Cajelnitsje .	i kg i GL i kg i kg i kg	-08 -08 1- 160 150	-10 -15 1- 160 220
Bittonea Apflanien Raffanien Beliniffe Cajelniffe	i kg i GL i kg i kg i kg	-08 -08 1- 160 150	-10 -15 1- 160 220
Bittonea Apflanien Raffanien Beliniffe Cajelniffe	i kg i GL i kg i kg i kg	-08 -08 1- 160 100	-10 -15 1- 160 220
Bittonea Apflanien Raffanien Beliniffe Cajelniffe	i kg i GL i kg i kg i kg	-08 -08 1- 160 100 -22 -80	-10 -15 1- 160 220
Bittonea Apflanien Raffanien Beliniffe Cajelniffe	i kg i GL i kg i kg i kg	-08 -08 1- 160 100 -22 -80	-10 -15 1- 160 220 -30 -83
Bittonen . Raffanien . Raffanien . Besinnffe . Cajelnitse . Orring, gesalgen . Grüng, gesalgen .	1 Et les 1 E	-08 -08 1- 160 100 -22 -80 160	-10 -15 1-0 160 220 -30 -80 160
Bittonen ührie finen . Raffanien . Wolmiffe . Gejelnitste . Gering, gesalgen Weiner Dering Seeweißl. (Mer.) Schillst.	l kg 1 GL 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	-08 -08 1-0 160 100 -22 -80 160 2-	-10 -15 1- 160 220 -30 -83
Bittonen ührie finen . Raffanien . Wolmiffe . Gejelnitste . Gering, gesalgen Weiner Dering Seeweißl. (Mer.) Schillst.	l kg 1 GL 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	-08 -08 1-0 160 100 -22 -80 160 2-	-10 -15 1-0 160 220 -30 -83 160 240
Bitronen upie finen Raffanien Wedlanife Cajelnitffe Cajelnitffe Certing, gefalgen Gediner Dering Gediffid Bratic Uffick Bratic Uffick	Land The State of	-08 -08 1-0 160 140 -22 -80 160 2- 140	-10 -15 1-0 220 -30 -80 160 240 18
Bitronen upie finen Raffanien Wedlanife Cajelnitffe Cajelnitffe Certing, gefalgen Gediner Dering Gediffid Bratic Uffick Bratic Uffick	l kg 1 GL 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	-08 -08 1-0 160 120 -22 -80 160 2- 140 160	-10 -15 1-0 160 220 -30 -83 160 240
Bitronen Appe finen Raffanien Wedlanise Cajelnitste Cajelnitste Carting, gesalgen Gediner Herring Geeweißlich (Mer.) Schellfilch Bratel auf gang	The state of the s	-08 -08 1-0 160 120 -22 -80 160 2- 140 160	-10 -15 1- 160 220 -30 -80 160 250 160
Bittonen indpie finen . Molanise . Gajelnitse . Cajelnitse . Cajelnitse . Gajelnitse . Gajeljan, . Anneja, dabeljan, . Anneja, dabeljan, . Anneja,	LOCAL SERVICE STREET	-08 -08 1-0 160 120 -22 -80 160 2-140 160 240	-10 -15 1-15 160 220 -30 -83 160 240 15:
Bitronen indere finen . Raffanien . Rollanife . Gajelutife . Gajelutif	LEGAL LINE LANGE LANGE LINE LANGE	-08 -08 1-0 160 120 -22 -80 160 2- 140 160	-10 -15 1- 160 220 -30 -80 160 250 160
Bitronen indere finen . Raffanien . Rollanife . Gajelutife . Gajelutif	LEGAL LINE LANGE LANGE LINE LANGE	-08 -08 160 160 150 -22 -80 160 2- 140 160 240 4-	-10 -15 1-160 220 -30 -80 160 240 18:160 4-
Bittonen indpie finen . Molanise . Gajelnitse . Cajelnitse . Cajelnitse . Gajelnitse . Gajeljan, . Anneja, dabeljan, . Anneja, dabeljan, . Anneja,	LEGAL LINE LANGE LANGE LINE LANGE	-08 -08 1-0 160 120 -22 -80 160 2-140 160 240	-10 -15 1-15 160 220 -30 -83 160 240 15:
Bitronen indere finen . Raffanien . Rollanife . Gajelutife . Gajelutif	LEGAL LINE LANGE LANGE LINE LANGE	-08 -08 160 160 150 -22 -80 160 2- 140 160 240 4-	-10 -15 1-160 220 -30 -80 160 240 18:160 4-

Steinbutt, i. Musich	i ke	7-	8-
AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	W. 445	2-	240
Stegunge große	1 kg	6-	7-
. ffeine	1 kg	5-	5-
Rotzunge(Limmb.)	1 kg	3 60	5-
	1 kg	-80	1-
Mint, lebenb	1 kg	4-	6-
	1 kg	3 60	3 60
Rarpfen, lebenb	E RE	3 20	3 20
	1 kg	4	4
Buride, lebens	1 kg	2-	2-
Bladfijde, lebenb	1 kg	-	
Cerbecht gang 1 Gerbecht, . finsich.	kg	1 20	1.20
Serbecht, Ansich	1 kg	1 60	1 60
Banber allgem.	l kg	3	3-
Ramber Wheier.	i kg	4 40	5-
Wilandal day	i ke		27
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	kg kg	5-	5-
Conjection for	l kg		
Bachforellen Iri.		8-	9-
	kg	6-	6
	l kg	8-	8-
Rrebin, lebenb	1 kg	8-	8-
	Like	8-	3-
F Halland St. 184		MILES	
Geflügel	mnb	2311	
			7 1111
Gans 1	RE.		
(Totals Street	1 1000		
Gmen, jumet .	i Gt.	77	7.7
hağır	104	3 50	3.50
Dafin	1 BL	3 50 4 50	
Dağı Dağı Dağı Yenibbihi	184 184	3 50 4 50	3.50
Daga	151 164 164	3 50 4 50	3.50
Daga	184 184 184	3 50 4 50 	3.50
Onen, junge Hahu Hanbuhu Berikuhu Kapoune	184 184 184	3 50 4 50 	350 6-
Ondia Dada Dada Dada Dada Dada Berthuhn Berthuhn Bapoune I Tanbe	184 184 184	3 50 4 50	3 50
Onder junge . Onder .	154 164 164 164	3 50 4 50 54- 1 70	3 50 6 6 1 70
Onder junge . Dahr . Dohn . Maithuhn . Merthuhn . Aupaune . Jeldauhn all . Jedahuhn jung	151 161 161 161 161	3 50 4 50 54- 1 70	3 50 6 — — — 6 — 1 70
Onen, junge . Dahn . Dahn . Maithuhn . Berinifn . Aupoune . Jelbquin, ali . Hedhahn jung . Enter Derbitent, 1	184 184 184 184 184 184	3 50 4 50 1 70 	3 50 6 6 1 70
Onen, junge Daha Daha Meithuhn Berthuhn Kapaune Lande Hjeldquhn all He dhuhn jung Enin Dechitent, I Haiethuhn	184 84 84 184 184 184 184	3 50 4 50 54- 1 70	3 50 6 — 6 — 1 70
Onen, junge Dahr Deathuhn Beringin . Bapaune Lande . Hebbauhn, jung Enrin Derbitent, I Salethuhn . Beichnit	184 184 184 184 184 184 184	3 50 4 50 5 — 1 70	3 50 6 6 1 70
Onder, junge Dahr Raithuhn Berthuhn Kapaune Lande jjeldpuhn alt . He dhahn, jung Enten Dechitent, 1 Halethuhn Distoild	15. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16.	3 50 4 50 	3 50 6 — 1 70 —
Onder, junge Dahr Pada Maithuhn Berthuhn Kapaune Lande jeldpuhn alt. He dhahn, jung Enten Derbitent, i Halethuhn Dirfwild Schnethuhn Schnethuhn	150 60 150 150 150 150 150 150 150 150 150	3 50 4 50 	350 6— 170 —
Onder, junge Dahr Dahr Dahr Berthuhn Berthuhn Bapaune Lande jeldqubn alt de dhahn jung Ennen Dechitent, i Halethuhn Dirfwild Edneetuhn Schneple galan Hahn	64, 64, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65	3 50 4 50 	350 6- 170
Onen, junge Daha Daha Maithuhn Berinifu Kapaune Iande Heldpubn, all Heddpubn, all Heddpubn, jung Enun Derbstent, i Halethuhn Birfwild Schurehuhn Schurelenha	15. 1 64. 1	3 50 4 50 51_ 1 70 	350 6- 170
Onder, junge Dahr Dahr Dahr Berthuhn Berthuhn Bapaune Lande jeldqubn alt de dhahn jung Ennen Dechitent, i Halethuhn Dirfwild Edneetuhn Schneple galan Hahn	64, 64, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65	3 50 4 50 	350 6- 170
Confee junge Daha Daha Deckhuhn Berkhuhn Berkhuhn Aft. He dhulm jung Enira Dechitent. I Gelekhuhn Dirfwild Schneckuhn Schneckuhn Gehre Hall Denne Wiesente Balt ente	15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15.	3 50 4 50 51_ 1 70 	350 6- 170
Confee junge Daha Daha Deckhuhn Berkhuhn Berkhuhn Aft. He dhulm jung Enira Dechitent. I Gelekhuhn Dirfwild Schneckuhn Schneckuhn Gehre Hall Denne Wiesente Balt ente	1 84 1 84 1 84 1 84 1 84 1 84 1 84 1 84	3 50 4 50 	350 6- 170
Cnein, junge Dahn Beathuhn Berthuhn Berthuhn Lande Jeldhuhn alt. He dhuhn jung Enira Dechitent. I Galethuhn Gineehuhn Schneid Schneehuhn Schneehuhn Bistooil Bistoone Bistoone	15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15.	3 50 4 50 5 1 70 	350 6- 170
Onden junge Dahn Pahu Berihuhn Berihuhn Kapaune Lande jeldhuhn alt. zie dhuhn jung Enirn Derbitent. I Galethuhn Bistorild Schneckuhn Schneckuhn Schneckuhn Schneckuhn Filan Dahn Zielan Denne Withente	15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15.	3 50 4 50 	350 6- 170
Onen, junge Dahr Dahr Berinden if Gapaune I Lande jeldpubn, all Ge dhahn jung Enur Derbitent, i Haleibuhn Ganeple jaian Dahr Jajan Denne Wiebruden i Hebroden i Rebrorberhiatt	15に	3 50 4 50 	350 6- 170
Onen, junge Dahr Dahr Berihuhn Berihuhn Berihuhn Bapaune Tanbe ijeldaubn all Gebhathn jung Enun Derbitent, i Haleihuhn Ghiebathn Ghiebathn Ghiebathn Ghiebathn Ghiebathn Beitente Bileathe Berichten Berichten Berichten Berichten Berichtels Berichtels Berichtlifen	15に	3 50 4 50 	350 6- 170
Onen, junge Dahr Dahr Dahr Derituhn Berituhn Berituhn Bapaune Lande ijeldaubn all Gebhaten Jung Enum Derbitent. I Hallen Dertwild Edmerkuhn Schneple Agien Denne Weisente Beiente Beiente Beierden Bertrale Kehrente Berichtent Diright fen Beirichtent Diright fen Beirichtent	15に	3 50 4 50 	350 6- 170
Onen, junge Dahr Dahr Derinden Berinden Berinden Berinden Berinden Berinden all de dehrent gebaten. I Halle berinden Genere Gerinden Genere Gelau Dahr Genere Gelau Dahr Gelau Denne Bilisente Berorberblatt hiridente firidente Griedlent	15に	3 50 4 50 1 70	350 6- 170
Onen, junge Dahr Dahr Dahr Dahr Dahr Dahr Daribuhn Beribuhn Bapaine 1 Tanbe ijeldpahn all de dhahr derbitent. I Galethuhn Gebitent. I Galethuhn Genrebuhn Genrebuhn Genrebuhn Genrebuhn Genrebuhn Genrebuhn Genrebuhn Genrebuhr Gester Bertraften Gerichtelt Betroorberblatt hirightenle greichtenberblatt hirightenle gerichtenberblatt Birdraftenberblatt Birdraftenberblatt	15. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	3 50 4 50 	350 6- 170
Onden junge Dahr Dahr Berindun Berindun Berindun Berindun Berindun Lande Jebbaum alt. Jebbaum alt. Jebbaum jung Enum Derbitent. I Daleihaum Ginevild Schnepte Haian Dahn Jisjan Benns Wittente Laie Bekronden Rebleule Rebronderblatt Dirichtideu Gittichorberblatt Dirichtideu Editichorberblatt Dirichtideu Editichorberblatt	15に	3 50 4 50 1 70	350 6- 170

Dorrffeifd 1 kg 480 48	
Solperfielfd . 1 kg 4- 4-	3
Mietemett 1 kg 380 3	0
Schwartenmagen I kg 4- 4-	
Statiourit 1 kg 4 4-	9
Sieifcmurft . 1 kg 380 38	
Lebermurft I kg 3- 3-	
Letermurit, beffere 1 kg 8 60 3 60	
Biutwurft frijd 1 kg 3- 3-	
Slatwurft, Sanem. 1 kg 360 360	
Rohfleifd 1 kg 1:0 160	
	1
Bulfenfrüchte und Mehl	1
Erbfen ungeich 100 kg 124 - 124 -	91
Spetiebutnen . 100 kg 104 - 106 -	31
Speisebohnen . 100 kg 104 — 106 — Linjen . 100 kg —— —— Welgenmehl 0	8
Weigenmehl O	1
alie Beftanbe 100 kg	9
Beigemmehl 8 / fare.	1
Roggenmes 82%, 100 kg 41 — 41 — Roggenmes 82%, 100 kg 38 80 36 80	ы
Roggemme 1 32%, 100 kg 38 80 30 80	91
	81
Brot	1
Schwarzbrat, ge-	1
mijdtes Brot aus 1 kg = 40 - 40 Soggensu, Weigen 126, - 59 - 50 Ratteffelmehl	и
200ggenen, toeigen 105 50 - 50	91
medi und 10 %	1
- Control of the cont	4
Cemmel, Brothen kg 085 085	4
-Rolonialwaren	1
Beigenmehl gur	•
secretarings due	
Particherations O the - 50 - 50	H
Specifebereitung 0 thg - 50 - 50	
Roggenmehl s.tr	1
Roggenmehl a.tr Gpeifebereitung 0 the - 42 - 49	
Rogenmehl aut Gpeiseberritung 0 ikg - 42 4- 49 Grbien ungeich. 1 kg 150 150	
Roggenmehl g.tr Greifeberreitung 0 ikg - 42 - 49 Grbfen imgefc. 1 kg 150 150 Greifebohnen . 1 kg 150 150	
Roggenmehl g.tr Gneifeberritung 0 ikg - 42 49 Grbien ungefch. 1 kg 150 150 Gpeifebohnen. 1 kg 150 152 Binfen 1 kg	
Reggenmehl s.tr Speiseberritung 0 ikg — 42 — 49 Erbien ungesch. 1 kg 150 : 30 Speisebohnen. 1 kg 150 152 Einsen 1 kg 103 170	
Reggenmehl s.tr	
Reggenmehl s.tr	
Stoggenmehl s.tr	
Stoggenmehl s.tr	
Reggenmehl s.tr	
Stoggenmehl s.tr	
Reggenmehl s.tr	
Regenmehl s.tr	
Regenmehl s.tr	
Reggenmehl sit Goeisebereinung die 42 49 Erbien ungesch. 1 kg 150 150 Erbien ungesch. 1 kg 150 150 Erbien 1 kg 150 150 Erbien 1 kg 150 150 Erbien 1 kg 103 170 Erbien 1 kg -90 -90 Erfiengraupe. 1 kg -94 120 Erfiengraupe. 1 kg 293 230 Budmeizengrühe 1 kg 293 230 Budmeizengrühe 1 kg 110 110 Ermisch. Badabst 1 kg 170 180 Ermisch. Badabst 1 kg 170 180 Ermisch. Badabst 1 kg 420 440 Erbierteint. 1 kg 420 440	
Regenmehl s.tr	
Regenmehl sit Greisenschlie sit Greisenschlie ungesch. 1 kg 150 150 Greisenschlie 1 kg 102 170 Per sengtreß 1 kg -90 -90 Greisengraupe. 1 kg -84 120 Rais 1 kg 290 230 Budmelsengrühe 1 kg 110 110 Opierlodes 1 kg 110 110 Opierlodes 1 kg 170 180 Raise, gebrannt. 1 kg 420 440 Juder, horter. 1 kg -64 -66 Greiseigt. 1 kg -22 -22 Gemeinschmals, 1 kg -22 -22 Gemeinschmals, 1 kg -	
Roggenmehl sit Greisenschaft in der 18 de 20 de	
Reggenmehl sit Goeisebereinung dik — 42 — 49 Erbien ungesch. 1 kg 150 150 Erbien ungesch. 1 kg 150 150 Erbien ingesch. 1 kg 150 150 Erbien . 1 kg 150 150 Erbien . 1 kg 102 170 Erbienunbesa . 1 kg 102 170 Erbienunbesa . 1 kg — 84 120 Erbienunbesa . 1 kg 290 230 Buchmeizengrühe . 1 kg 290 230 Buchmeizengrühe . 1 kg 110 110 Erbierlieden . 1 kg 110 110 Ermisch Backabst 1 kg 170 180 Ermisch Backabst 1 kg 170 180 Ermisch Backabst 1 kg 420 440 Erbierlieden . 1 kg 22 — 22 Ermischtenschmilt, 1 kg — 22 — 22 Ermischten Beleuchtungsstöffe Eiensfohlen 50 kg 180 185	
Reggenmehl sit Greise 11 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1	
Reggenmehl sit Goeisebereinung dik — 42 — 49 Erbien ungesch. 1 kg 150 150 Erbien ungesch. 1 kg 150 150 Erbien ingesch. 1 kg 150 150 Erbien . 1 kg 150 150 Erbien . 1 kg 102 170 Erbienunbesa . 1 kg 102 170 Erbienunbesa . 1 kg — 84 120 Erbienunbesa . 1 kg 290 230 Buchmeizengrühe . 1 kg 290 230 Buchmeizengrühe . 1 kg 110 110 Erbierlieden . 1 kg 110 110 Ermisch Backabst 1 kg 170 180 Ermisch Backabst 1 kg 170 180 Ermisch Backabst 1 kg 420 440 Erbierlieden . 1 kg 22 — 22 Ermischtenschmilt, 1 kg — 22 — 22 Ermischten Beleuchtungsstöffe Eiensfohlen 50 kg 180 185	

Statiftifdes Mmt.

Wer Brotgefreide verfüttert, verfündig fich am Daterlande und macht fich itrafba

Umtliche Rotierungen bom Wiesbabener und Franti Schlachtviehmarft bom 28. Rebruar 1916.

A STANSAND BUT HERE THE		abener	Freile	
Bollft., ansgemäßt. 184ft. Schlacht.	Drivet- goride.	Sidiatio gemite.	Dibenbe. genicht.	E
meris, bie noch n. gezogen haben ungejochte . Bollft, ansgemaft, im Ale, n. 4-73.	20-130	220-240	120-135 114-119	12.25
Junge fleifchige n. ansgemaft, und a tere ausgemaftete	108-120	200-225	2	
Bullen Bollft, ausgewacht, hoch, Schlacktw. Bollfteifchige jüngere Diöh, genährto jg, u. gnt genöh, alt.	118-125 102-115		192-133 110-116	
Falfen und Rube Bollft. ausgem. Barf. b. Schlachtm	120-150	220-240	124-135	230
Bolift, ausgemaffete Rube höchfren Schlachtwerts bis ju 7 Barten	112-120	210-220	95-109	190
Aleitere andgem, Rube u. wenig gut entwidelte jüng, Rube u. Harfen Rahig genahrte Kühe und Färfen Gort g genährte Kübe und harfen	100-108 82-90	195-205 160-180	95-100 84-90	125
Rälber			723	
Doppellender, frinfte Maft Feinste Maftfl.ber Littlere Maft u. beste Sangtäiber Beringere Maft u. gute Sangfelber Beringere Sangtälber	125 1 6—145 120—138 105—115	208 236 -240 200 - 225 176 - 192	125—180	20
Edale	100	1000	-	В
Maftlammer u. jungere Maftham. Beringere Mafthammel und Schafe		=	87	2
tteltere Rafib geringere Dafth.	-	-	-	r
Robig genahrte Dammel u. Goufe (Mergichule)	-	-	-	F
Bollft, bis a 100 kg Lebendgen.	108		10-38	
Bollft, fiber 100 kg Legenbaemicht Couff, fiber 125 kg Cecenbarmicht	118,50 129,50	-	3-	
Beite über 150 kg Lebenbgewicht Bieifdige unter 100 kg Lebenbgem, inreine Bauen u. gefchnittene Gber	=	=	=	

Martiverlauf: Erob weiteren Rudgang bes Auftriebt bas Weldtätt in Wroftvieh langfant; ber boben Breife mes auch bei bem banifden Bieb ber Berfauf febr flau. Auftrie Gemeine am 23. 137, 25. 69 und 28. gebr. 47 Stud ben Schweinen wurden am 28. Febr. verlauft jum Prei

Muj bem Frantfurter Schlachtviehmartt aufgetrieben: Dofen 183, Bullen 49, Garfen und Rute

Zer Kommunion und Konfirmation Weisse und schwarze Sin in großer Auswahl und Preiswürdigke

Wiesbaden, Langgassol

einme l Sillon Mrreit e suge mglifd er bon lind!

Ein

ger engli Mändnu Ider Me La Pri 1980 Man Man

er lurije vie die 1

renger ,

w Wun

gefolgt n der 97

all ero

pecini

idirei i nuter

Tage

che fi

the West

rich fic

gen to

berriid

Det diffiebe

OT THE

e beb

Beridi e shot

att chert